140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altenberg…

…das ist schon ein Grund zum Feiern, so die Kameradinnen und Kameraden der Ortsteilwehr – und das machten sie dann auch am 25. Mai 2019.
Das Gerätehaus war geschmückt, ein Festzelt davor aufgebaut, ein kleines aber feines Programm vorbereitet, viele Gäste eingeladen und alle, von der Jugendfeuerwehr, über die aktive Wehr bis hin zur Alters- und Ehrenabteilung waren mit dabei.
Und es war ein schönes und gelungenes Fest, welches vor allem den Kameradinnen und Kameraden viel Freude bereitete, da in diesem Jahr noch viel im und am Altenberger Gerätehaus investiert wurde.

Auch deshalb geht ein großes Dankeschön an die Stadt Altenberg und hier vor allem an Bürgermeister Thomas Kirsten sowie an alle befreundeten Wehren für ihre Grüße und Glückwünsche, an die Partner-Feuerwehr aus Isny, die das Fest auch musikalisch begleitete, an alle Kameradinnen und Kameraden die unermüdlich im „Einsatz“ waren, um das Fest für alle Gäste zu einem Erlebnis werden zu lassen und an alle Förderer und Sponsoren, die dazu beitrugen, dass das Jubiläumsfest der Altenberger Feuerwehr in guter Erinnerung bleiben wird.

Danke und Gut Schlauch!

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

Vorläufige Ergebnisse der Wahl zum Stadtrat der Stadt Altenberg am 26. Mai 2019

Verteilung der Sitze:

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. Freie Wählervereinigung Altenberg (FWA)	7
2. Christlich-Demokratische Union Deutschland (CDU)	4
3. DIE LINKE (DIE LINKE)	2
4. Wählervereinigung Geising (WVG)	3
5. Bärensteiner Wählervereinigung (BWV)	2
6. Alternative für Deutschland (AfD)	4

Gewählte Personen:

Freie Wähler Altenberg (FWA):
Rümmler, Ingo
Meißner, Jens
Büttner, Andreas
Klöpsch, Anja
Beeckmann, Henry
Güttler, Silvio
Tittel, Rocco

Christlich-Demokratische Union Deutschland (CDU):
Greif, Bernd
Wolf, Mathias
Brückner, Lutz
Rinke, Siegfried

Die Linke:
Dr. med. Schilka, Sabine
Röpke, Inis

Wählervereinigung Geising (WVG):
Nitschke, Silvio
Kühnel, Silvio
Streller, Wolfram

Bärensteiner Wählervereinigung BWV:
Greif, Roy
Eberth, Uwe

Alternative für Deutschland (AfD):
Frank, Uwe
Scholte van Mast, Andreas
Grimmer, Ingolf
Hofmann, Dietmar

Vorläufige Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat der Stadt Altenberg am 26. Mai 2019

Altenberg

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. Christlich-Demokratische Union Deutschland (CDU)	0
2. Familie-Tourismus-Feuerwehr	3
3. Freie Wählervereinigung Altenberg (FWA)	3

zu vergebene Sitze: 8
2 Sitze bleiben unbesetzt.

Familie-Tourismus-Feuerwehr (FTF)
Schröfel, Jens
Püschel, Manuel
Baunack, Peter

Freie Wählervereinigung Altenberg (FWA)
Büttner, Andreas
Weinberg, Tino
Wittenburg, Maika

Zinnwald-Georgenfeld

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. Freie Wählergemeinschaft Zinnwald-Georgenfeld (WGZG)	7
2. Einzelvorschläge	0

zu vergebene Sitze: 7

Freie Wählergemeinschaft Zinnwald-Georgenfeld
Mende, Daniel
Liebscher, Anke
Löhlein, Patrick
Eisenberger, Jörg
Grasse, Jan
Wolf, Marco
Beeckmann, Florian

Rehefeld-Zaunhaus

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. Freie Bürger Rehefeld-Zaunhaus (FBR)	6

zu vergebene Sitze: 6

Freie Bürger Rehefeld-Zaunhaus (FBR)
Hauffe, Tino
Renner, Eric
Fleischer, Andre
Mühle, Gerd
Borrmann, Nico
Liebscher, Robin

Schellerhau

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. Freie Bürger Schellerhau (FBS)	8

zu vergebene Sitze: 8

Freie Bürger Schellerhau (FBS)
Rümmler, Ingo
Ulbrich, Kathrin
Schubert, Ines
Kunze, Evelyn
Heinze, Kathleen
Rotter, Susann
Pomsel, Andreas
Geißler, Tommy

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

Oberbärenburg

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. Freie Wählergemeinschaft Kurort Bärenburg (FWVKB)	8
2. Einzelvorschläge	0

zu vergebene Sitze: 8

Freie Wählergemeinschaft Kurort Bärenburg
Rost, Sören
Seifert, Michael
Möller, Mario
Johne, Lothar
Liegat, Markus
Wolschendorf, Rico
Köhler, Christoph
Neuber, Sven

Kipsdorf

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. Freie Wählervereinigung Kurort Kipsdorf (FWVKK)	6
2. Einzelvorschläge	0

zu vergebene Sitze: 6

Freie Wählervereinigung Kurort Kipsdorf (FWVKK)
Dietze, Tino
Walter, Johannes
Muntschick, Steve
Fromm, Anke
Ebert, Jörg
Dietze, Bernd

Bärenfels

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. Freie Wählervereinigung Bärenfels (FWVBf)	7

zu vergebene Sitze: 7

Freie Wählervereinigung Bärenfels (FWVBf)
Bock, Ullrich
Klaves, Jörg
Sartor, Wieland
Lange, Annett
Schlauderer, Sascha
Sartor, Sarah
Sartor, Diana

Falkenhain

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. Wählervereinigung Falkenhain (WVF)	5
2. Einzelvorschläge	1

zu vergebene Sitze: 6

Wählervereinigung Falkenhain (WVF)
Liebscher, Bernd
Krumpolt, Tino
Tittel, Rocco
Krumpolt, Uwe
Grafe, Elke

Einzelvorschläge
Wolf, Steffen

Bärenstein

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. Bärensteiner Wählervereinigung (BMV)	9
2. Einzelvorschläge	0

zu vergebene Sitze: 9

Bärensteiner Wählervereinigung (BMV)
Eberth, Uwe
Bobe, Ingrid
Richter, Roland
Engelhardt, Falk
Scholz, Frank
Seifert, Bernd
Nitschke, Mario
Adamski, Elke
Bräuer, Falk

Geising

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. Wählervereinigung Geising (WVG)	8
2. Einzelvorschläge	0

zu vergebene Sitze: 8

Wählervereinigung Geising (WVG)
Nitschke, Silvio
Gödiker, Michael
Lohse, Thomas
Franke, Robert
Kühnel, Silvio
Weinhold, Dirk
Streller, Wolfram
Thomas, Peter

Lauenstein

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Lauenstein (WVL)	8
2. Lauenstein (LAU)	2

zu vergebene Sitze: 10

nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Lauenstein (WVL)
Rinke, Siegfried
Schönberger, Sven
Zier, Heiko
Brückner, Heiko
Nickel, Silke
Hardelt, Kay
Herrmann, Jens
Micke, Mario

Lauenstein (LAU)
Brückner, Lutz
Hardelt, Gottfried

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

Liebenau

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Liebenau (WVLi)	8

zu vergebene Sitze: 8

nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Liebenau (WVLi)

Wolf, Rigo
Fischer, Rene
Volonec Heiko
Dietrich, Melanie
Zimmermann, Alexander
Gerlach, Enrico
Weinzierl, Karin
Wynands-Hauswald, Grit

Fürstenwalde

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Fürstenwalde (noWFw)	8

zu vergebene Sitze: 8

nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Fürstenwalde (noWFw)

Langer, Christin
Langer, Michael
Dr. Moussa, Youssef
Kletsch, Sven
Ingber, Andre
Salzmann-Valentien, Heike
Reichel, Martina
Winkler, Matthias

Fürstenau

Namen des Wahlvorschlages:	Verteilung der Sitze
1. nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Fürstenau (WFFnau)	8

zu vergebene Sitze: 8

nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Fürstenau (WFFnau)

Ehrlich, Reiner
Haney, Mathias
Fritzsche, Falk
Meißner, Jens
Hubald, Reiner
Büttner, Thomas
Langer, Hendrik
Kadner, Marco

Bürgerbüro empfiehlt Reisedokumente zu überprüfen – Kinder benötigen eigenes Reisedokument im Ausland

Für die bevorstehende Urlaubszeit planen viele Erholungssuchende eine Reise ins Ausland. Damit der unbeschwerten Erholung in diesem Jahr nichts entgegensteht, sollten die eigenen Dokumente noch einmal überprüft werden. Das Bürgerbüro empfiehlt, die eigenen Personalausweisdokumente rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit zu beantragen. Grundsätzlich gilt, dass Kinder und Erwachsene beim Überschreiten der Staatsgrenze im Besitz eines gültigen Reisedokumentes sein müssen. Dabei liegt es in der eigenen Verantwortung sich rechtzeitig darüber zu informieren, welches Dokument für die Einreise in das jeweilige Land notwendig ist und welche Gültigkeitsdauer dafür gefordert wird. Die Passbehörden erteilen keine verbindlichen Auskünfte über die geltenden Reisebestimmungen anderer EU-Mitgliedsstaaten und ausländischer Staaten. Bei der Buchung über ein Reisebüro erhält man dort alle erforderlichen Informationen. Aber auch sonst kann sich jeder ratsuchend dorthin wenden. Daneben gibt es auch die Möglichkeit über das Internet unter der Adresse www.auswaertiges-amt. de, bzw. die entsprechenden Auslandsvertretungen, umfangreiche Reiseinformationen zu jedem Land einzuholen. Bitte prüfen Sie rechtzeitig (mindestens sechs bis acht Wochen) vor Reiseantritt, ob Ihr Personalausweis, Reisepass bzw. Kinderreisepass für die Reise die notwendige Gültigkeit besitzt. So ist noch genügend Zeit für eine evtl. Neubeantragung bei der zuständigen Passbehörde. Die Bearbeitungszeit für einen neuen Personalausweis oder Reisepass beträgt derzeit etwa drei bis vier Wochen. Im Notfall bietet die Bundesdruckerei die Herstellung von Reisepässen im Expressverfahren an. Der neue Pass liegt dann innerhalb von drei Arbeitstagen nach der Beantragung zur Abholung bereit. Allerdings kostet dieser Service 32 Euro zusätzlich. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass auf Grund der inzwischen ebenfalls automatisierten Herstellung von vorläufigen Personaldokumenten nur während der üblichen Dienstzeiten eine Ausstellung möglich ist. Wer also am Sonntag reisen möchte und am Freitagnachmittag feststellt, dass sein Dokument nicht mehr gültig ist, muss wohl oder übel bis Montag warten.

Hier noch einige Informationen zu notwendigen Unterlagen für eine Neubeantragung:

- **Personalausweis:** der bisherige Personalausweis, ein aktuelles Lichtbild (das Foto muss den biometrischen Anforderungen entsprechen), Gebühr: 28,80 Euro (ab 24. Lebensjahr), 22,80 Euro (bis zum 24. Lebensjahr)
- **Reisepass:** Personalausweis oder der bisherige Reisepass, ein aktuelles Lichtbild (das Foto muss den biometrischen Anforderungen entsprechen), Gebühr: 60,00 Euro (ab 24. Lebensjahr), 37,50 Euro (bis zum 24. Lebensjahr) 26,00 Euro (vorläufiger Reisepass)
- **Kinderreisepass:** Geburtsurkunde, evtl. vorhandenes bisheriges Dokument, Zustimmung beider Sorgeberechtigten, ein aktuelles biometrietaugliches Lichtbild Gebühr: 13,00 Euro

Weitere Informationen finden Sie auf www.altenberg.de/buergerbuero.

Die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros stehen Ihnen gern auch telefonisch oder persönlich für Fragen im Zusammenhang mit der Ausstellung von Personaldokumenten zur Verfügung

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

Amtliche Bekanntmachung
Ergänzungssatzung „Flurstück 961/1 Altenberg“ – Satzungsbeschluss und Inkrafttreten

Der Stadtrat der Stadt Altenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.04.2019 den Abwägungs- und den Satzungsbeschluss über die Ergänzungssatzung „Flurstück 961/1 Altenberg“ in der Fassung vom Januar 2019 gefasst.

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

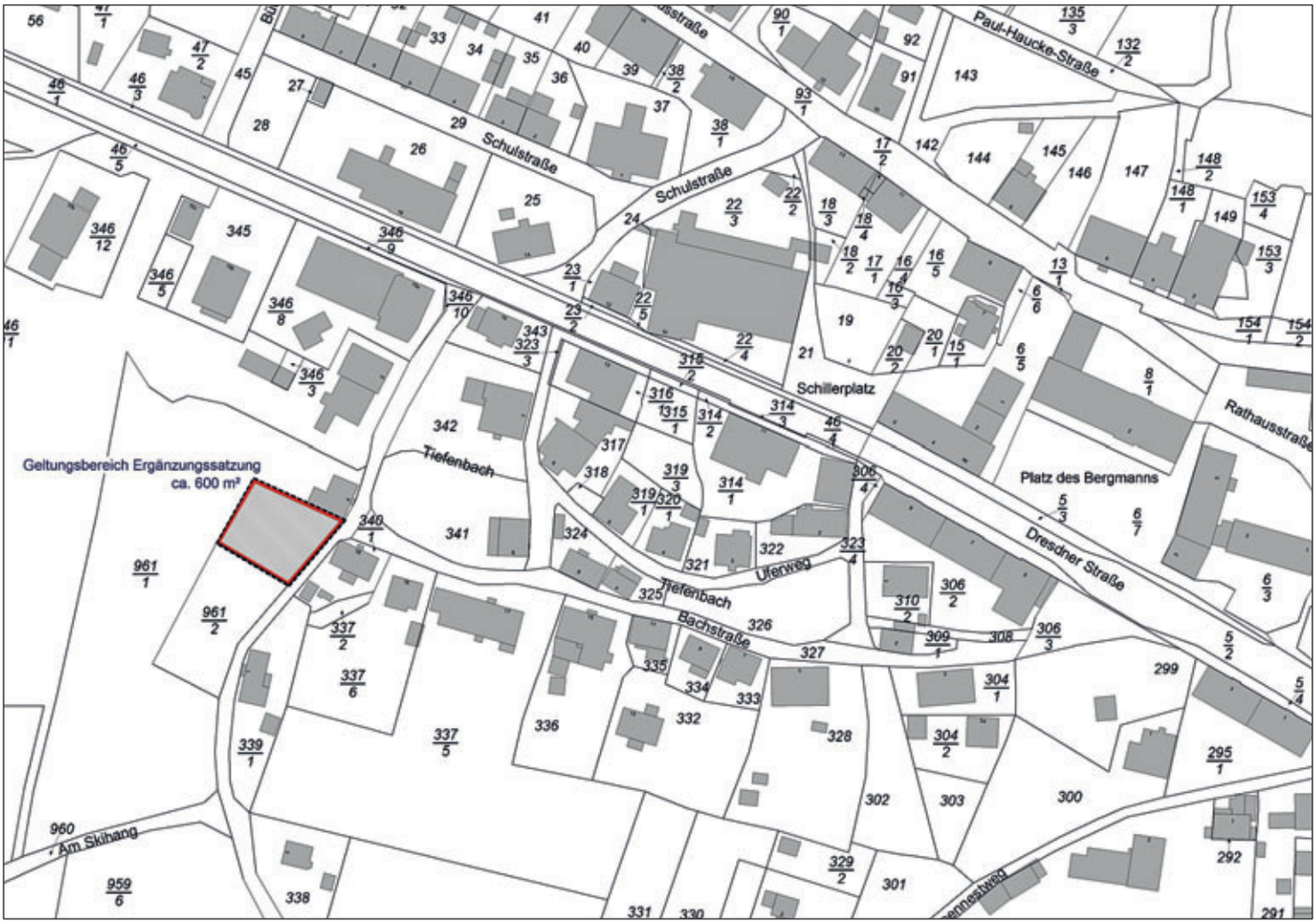
Jedermann kann die vorliegende Ergänzungssatzung mit Begründung in der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg, Zimmer 65, während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 215 Abs. 1 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens und Formvorschriften unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Gleiches gilt für nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges.

Weiterhin wird auf § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung hingewiesen. Danach gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Altenberg, den 16.04.2019

Kirsten
Bürgermeister *Siegel*



Der nächste Altenberger Bote erscheint voraussichtlich

am 4. Juli 2019

Redaktionsschluss ist am 17. Juni 2019.

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
Bekanntmachung nach § 2 Abs. 1 BauGB über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Bärensteiner Straße“ in Altenberg

Der Stadtrat der Stadt Altenberg hat in seiner Sitzung am 13.05.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Bärensteiner Straße“ in Altenberg beschlossen.

Im Rahmen des Auslegungsverfahrens, welches noch bekanntgegeben wird, wird den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Bekanntmachung nach § 16 Abs. 2 i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB über den Beschluss der Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes „Bärensteiner Straße“ in Altenberg
Der Stadtrat der Stadt Altenberg hat in seiner Sitzung am 13.05.2019 die Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes „Bärensteiner Straße“ in Altenberg beschlossen.

Die Veränderungssperre wird hiermit bekannt gegeben. Mit der Bekanntmachung tritt die Veränderungssperre in Kraft.

Die Veränderungssperre liegt in der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, Zimmer 65, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus. Jedermann kann diese Unterlagen einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweise:
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 3 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Altenberg, den 14.05.2019

Kirsten
Bürgermeister *Siegel*

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Bergstadt Altenberg für die Haushaltsjahre 2019 und 2020

Hinweis: Die Haushaltssatzung der Stadt Altenberg für die Jahre 2019 und 2020 enthält in jedem Jahr genehmigungspflichtige Kreditaufnahmen, welche mit Bescheid des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalamt vom 05.03.2019 rechtsaufsichtlich genehmigt wurden. Weitere genehmigungspflichtige Teile bestehen nicht.

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweiligen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in der Sitzung am 10.12.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2019/2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

Haushaltsjahre	2019	2020
im Ergebnishaushalt mit dem		
– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	16.859.385,00 €	17.271.415,00 €
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	18.596.382,00 €	18.746.584,00 €
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-1.736.997,00 €	-1.475.169,00 €
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	875.400,00 €	964.100,00 €
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	875.400,00 €	964.100,00 €
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0,00 €	0,00 €
– Gesamtergebnis auf	-1.736.997,00 €	-1.475.169,00 €
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €	0,00 €
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €	0,00 €
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	2.154.721,00 €	2.154.721,00 €
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 €	0,00 €
– veranschlagtes Gesamtergebnis auf	417.724,00 €	679.552,00 €
im Finanzhaushalt mit dem		
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.667.245,00 €	15.880.475,00 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.181.561,00 €	15.148.066,00 €
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	485.684,00 €	732.409,00 €
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.737.920,00 €	3.851.725,00 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.303.475,00 €	4.413.250,00 €
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-565.555,00 €	561.525,00 €
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-79.871,00 €	170.884,00 €
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	400.000,00 €	400.000,00 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	436.500,00 €	437.400,00 €
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-36.500,00 €	-37.400,00 €
– Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-116.371,00 €	133.484,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird festgesetzt auf	400.000,00 €	400.000,00 €

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird festgesetzt auf	0,00 €	0,00 €

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf	3.000.000,00 €	3.000.000,00 €

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

§ 5

Die Hebesätze für die Stadt Altenberg werden festgesetzt in v.H. der Steuermessbeträge

1. für die Grundsteuer		
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	305 v.H.	305 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	495 v.H.	495 v.H.
der Steuermessbeträge;		
2. für die Gewerbesteuer auf	390 v.H.	390 v.H.
der Steuermessbeträge		

§ 6

Die Umlage für die Verwaltungsgemeinschaft mit Hermsdorf/Erzgeb. wird festgesetzt auf	115.000,00 €	115.000,00 €

§ 7

Hinsichtlich der vom Stadtrat und vom Verwaltungsausschuss zu beschließenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Sinne von § 79 Abs. 1 SächsGemO finden die Regelungen der Hauptsatzung Anwendung.

Es gelten grundsätzlich als genehmigt:
- über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Zusammenhang mit Abschlussbuchungen gemäß §§ 32 i.V.m. 40 Nr. 1 SächsKomKBVO;
- über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die nur dazu dienen, dass die Darstellung von Finanzvorgängen entsprechend den allgemeinen Grundsätzen des § 10 SächsKomHVO-Doppik erfolgt sowie die Kontierungsbestimmungen der VwV KomHSys eingehalten werden
- die aus zweckgebundenen Spendenmehreinnahmen zu tätigenden Mehrausgaben

§ 8

1.) Gemäß § 19 (2) SächsKomHVO-Doppik können innerhalb eines Budgets Mehrerträge die Ansätze für Aufwendungen im Ergebnishaushalt erhöhen. Ferner können Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze erhöhen oder Mindererträge bestimmte Aufwendungsansätze vermindern, wenn sie sachlich zusammenhängen. Ausgenommen sind Erträge aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen.

2.) Gemäß § 20 (4) SächsKomHVO-Doppik werden zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets im Ergebnishaushalt zu Gunsten von Auszahlungen eines Budgets im Finanzhaushalt für einseitig deckungsfähig erklärt.

3.) Gemäß § 21 (2) SächsKomHVO-Doppik werden Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt. Sie bleiben zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Die tatsächlich übertragenen Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen sind im Jahresabschluss darzustellen.

Altenberg, 11. Dezember 2018

Kirsten, Bürgermeister

Die Bekanntmachung erfolgt unter dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung mit dem Doppelhaushalt 2019/2020 in der Zeit vom **11.06.2019 bis 21.06.2019** zu den üblichen Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann in der Stadtverwaltung Altenberg, Zimmer 99, ausgelegt ist. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltssatzung unter „www.altenberg.de“ zur Einsicht zur Verfügung steht.

„Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, der Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach dem Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen."

Altenberg, 11. Dezember 2018

Kirsten, Bürgermeister

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

Stadtratstelegramm

Voraussichtlich letzte Stadtratssitzung für die Legislaturperiode 2014 – 2019 am 13. Mai 2019.

Der Bürgermeister bedankte sich ganz herzlich bei den Stadträten und betonte, dass es ihm eine große Ehre gewesen sei, mit den Mitgliedern des 6. Stadtrates in seiner Amtszeit als Bürgermeister seit der Friedlichen Revolution 1990 zusammenzuarbeiten. Aus dem ersten Stadtrat nach der Wende haben in diesem Stadtrat noch Frau Dr. Schilka sowie Herr Büttner und Herr Sommerschuh mitgearbeitet.
Eine besondere Ehrung wurde drei Stadträten zu teil, die in der zurückliegenden Legislaturperiode sehr pflichtbewusst ihr Mandat ausgeübt haben und an den Stadtratssitzungen teilgenommen und somit die Geschicke unserer Stadt gelenkt haben, wobei Stadtrat Bernd Liebscher an jeder Stadtratssitzung (56) teilgenommen hat. Stadtrat Tino Hauffe fehlte lediglich zu zwei Sitzungen und Stadtrat Ingo Rümmler bei drei Sitzungen. Alle drei Stadträte erhielten ein kleines Dankeschönpräsent.

Anschließend gab Bürgermeister Thomas Kirsten einen Rückblick zu den vergangenen fünf Jahren. In der Legislaturperiode 2014 – 2019 wurden in den Stadtratssitzungen wichtige Entscheidungen zu Investitionen für die Gemeinde und deren Infrastruktur beraten und beschlossen. Dabei tragen die Stadträte eine große Verantwortung, ging es doch bei den Entscheidungen im investiven Bereich um eine Gesamtsumme von ca. 15 Millionen Euro.
Dies sind unter anderem Investitionen für folgende Sanierungs- oder Baumaßnahmen:

- Vorschloss Lauenstein 1,8 Millionen Euro
- Grundschule Lauenstein 1,0 Millionen Euro
- Hort Lauenstein 1,2 Millionen Euro
- Oberschule Geising 850.000,00 Euro
- Breitbandausbau 1,1 Millionen Euro
- Hochwasserinstandsetzungsmaßnahmen 1,6 Millionen Euro
- Straßenbau 1,9 Millionen Euro
- Feuerwehrwesen 1,6 Millionen Euro

Für die Zukunft muss der neu gewählte Stadtrat weiterhin ein großes Augenmerk auf den Erhalt des Bundespolizeireviers in unserem Grenzraum legen, sowie alles daran setzen, dass mit der Lithiumgewinnung am Standort Altenberg das „Berggeschrey“ wieder einsetzt. Mit dem Bau eines Einkaufszentrums an der Max-Niklas-Straße, welches in zwei Jahren realisiert sein sollte, wird die Versorgung der Bevölkerung langfristig gesichert. Weiterhin muss der Digitalpakt auch in unseren Schulen umgesetzt werden, wobei hier der Internetausbau schon eine gute Voraussetzung ist. Als nächstes sollten wir jedoch alle wieder zusammen den Fokus auf die Bob- und Skeletonweltmeisterschaft im Februar 2020 richten und wie bei allen vorangegangenen großen Sportevets in unserer Stadt beweisen, dass wir gute und herzliche Gastgeber sind.
Nachfolgend verabschiedete der Bürgermeister Thomas Kirsten seine langjährige Hauptamtsleiterin Heike Weise in den „gesammelten Urlaub ihres Lebens“ – sprich in den wohlverdienten Ruhestand. Der Bürgermeister würdigte in seinen Worten die 23 Jahre Verwaltungsarbeit für und in Altenberg und hob besonders ihre Weitsicht sowie ihre Unerschrockenheit, neue Herausforderungen zu meistern, hervor. Heike Weise war ein Vorbild für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und stets ein Garant dafür, dass in der Verwaltung ein Miteinander im Vordergrund steht. Wir gönnen Heike Weise ihre Entscheidung, die kommenden Jahre mit ihrer Familie zu verbringen und wünschen ihr alles erdenklich Gute und gute Gesundheit. Frau Pia Schlauderer ist nunmehr im Hauptamt herzlich willkommen.

Der Bürgermeister begrüßte sehr herzlich die Wehrleitung der Ortsfeuerwehr Fürstenwalde. Am 12.04.2019 fand die Wahl der Wehrleitung der Ortsfeuerwehr im OT Fürstenwalde statt. Als Wehrleiter wurde Kamerad Gustav Winkler gewählt und als stellvertretende Wehrleiter die Kameraden Stefan Zincke und Robert Kühnel. Die Wehrleiter wurden durch den Stadtrat in ihr Ehrenamt berufen.

Die Beschlussfassung für einen verlorenen Zuschuss der Stadt Altenberg an die Wohnungsbau und Verwaltungsgesellschaft Altenberg mbH (WVG) musste vertagt werden, weil ein solcher Zuschuss einen Beihilfetatbestand darstellt, welcher der EU gemeldet werden muss. Diese genehmigt nur in Ausnahmefällen einen solchen Zuschuss, wenn dieser die Wirtschaftlichkeitshürde nicht übersteigt. Da die Berechnung hierzu sehr aufwendig ist, lag diese zur Stadtratssitzung nicht vor. Da der Stadtrat jedoch nicht gegen EU-Recht verstoßen darf, musste der Tagesordnungspunkt zwangsläufig vertagt wwerden.
Mehrheitlich hat der Stadtrat seine Zustimmung zur Veräußerung des 1,5 ha großen Grundstücks an der Max-Niklas-Straße gegeben. Mit dieser Entscheidung ist nun grünes Licht für die Errichtung eines Einkaufszentrums gegeben. Die Gesamtfläche des Einkaufszentrums beträgt 3.200 m², wobei geplant ist, dass der Nettomarkt eine Verkaufsfläche von 1.500 m² belegen wird. Als weitere Geschäfte sind vorgesehen ein Drogeriemarkt (DM), Ernstings Family, Takko und TEDI oder ein Zoogeschäft. Der Stadtrat konnte dem Verkauf der Fläche zustimmen, da der Investor die Forderungen aus der ersten Beratung, wie die Verlängerung des Pachtvertrages für den Netto-Markt an der Zinnwalder Straße, und die Überdachung für alle vorgesehenen Geschäfte erfüllt hat bzw. wird. Nunmehr kann der Bebauungsplan erstellt werden und wenn alles planmäßig verläuft kann in einem Jahr der Baubeginn erfolgen.

Weiterhin beschloss der Stadtrat die Errichtung eines Rastplatzes in Zinnwald-Georgenfeld für 333.000,00 Euro. Die Eigenmittel für dieses Vorhaben belaufen sich auf 50.000,00 Euro. Da jedoch nur 25.000,00 Euro geplant sind, werden diese

Behördliche und amtliche Veröffentlichungen

Stadtratstelegramm

zusätzlichen Eigenmittel aus Mehreinnahmen der Gewerbesteuer finanziert. Das macht wieder einmal mehr als deutlich, wie wichtig Unternehmen für unsere Stadt sind und wir alles dafür tun müssen, dass diese bei uns auch eine gesicherte Perspektive haben. Ebenso erfolgte die Zustimmung für den Bau einer behindertengerechten Toilette im Ortsteil Oberbärenburg. Die Kosten hierfür betragen 50.000,00 Euro.
Der Wildpark Osterzgebirge ist eine Erfolgsgeschichte schlechthin und für über 70.000 Gäste im letzten Jahr kann man nur Applaus zollen. Aber dafür braucht es natürlich auch die entsprechenden Rahmenbedingungen, sprich Infrastruktur. Und so muss der Parkplatz dringend vergrößert werden. Der Stadtrat beschloss aus diesen Gründen die dafür erforderliche Baumaßnahme mit Investitionskosten in Höhe von 367.000,00 Euro. Für diese Maßnahme sind die Eigenmittel in Höhe von 55.000,00 Euro im Haushalt eingestellt.

Die Stadt Altenberg hat Fördermittelanträge für den Ausbau des Marienweges in Oberbärenburg, die Ziegelstraße in Altenberg und die Bahnhofstraße in Bärenstein gestellt. Gefördert wird jedoch nur der Ausbau der Bahnhofstraße in Bärenstein. Die Kosten dafür belaufen sich auf 342.000,00 Euro. Dieser Ausbau ist auch notwendig, um eine ordentliche Entwässerung zu garantieren.

Neben dem grundhaften Ausbau von Straßen gibt es auch Maßnahmen zur Instandhaltung von Straßen. Hierfür kann die Stadt Altenberg in diesem Jahr 181.000,00 Euro zur Verfügung stellen und für Geising kommen noch weitere 22.000,00 Euro aus den Ausgleichsbeträgen für die Stadtkernsanierung dazu. So können folgende Straßen in diesem Jahr instand gesetzt werden:
Altenberg:
Arthur-Thiermann-Straße, Walter-Richter-Straße, Rathausstraße, Römerstraße
Fürstenwalde:
Oberer und unterer Schulweg (zwei Bauabschnitte)
Geising:
Hauptstraße, Fußgängerweg/Bahnhofstraße, Verbindungsweg zwischen Löwenhainer Straße und Feldgasse
Hirschsprung:
Klengelweg
Oberbärenburg;
An der Försterwiese, Waldidyller Weg
Schellerhau:
Mühlenweg
Zinnwald-Georgenfeld:
Georgenfelder Weg, Bergmannsweg, Willi-Ernst-Weg
Sowie die Verbindungsstraße
Fürstenau – Löwenhain

Abschließend berieten und beschlossen die Stadträte noch den Aufstellungsbeschluss zu einem Bebauungsplan und die Veränderungssperre für ein Gebiet an der Bärensteiner Straße.
(Anmerkung der Redaktion: Das Bebauungsplangebiet ist in dieser Ausgabe veröffentlicht)

Im Anschluss an die Stadtratssitzung lud der Bürgermeister alle anwesenden zu einer kleinen Dankeschönveranstaltung ein.

Allgemeine Stadtnachrichten

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Altenberg schreibt zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Anstellung einer **Tourismusfachkraft (m/w/d)** in Vollzeit aus.

Aufgabengebiete sind:
- Persönliche Gästeberatung und Gästebetreuung, Auskunftserteilung
- Online Marketing mit dem Schwerpunkt Social Media
- Betreuung der Homepage
- Vorantreiben und Umsetzen touristischer Projekte

Wir erwarten von Ihnen:
- Abgeschlossene Berufsausbildung bzw. Studium im Tourismusbereich
- Berufserfahrung möglichst im Bereich Tourismus
- gute Fremdsprachenkenntnisse (möglichst englisch, tschechisch)
- gute EDV-Kenntnisse
- gute Kommunikation, Teamgeist, Organisationstalent
- Selbstständigkeit, hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität bei der Arbeitszeit (Wochenend- und Feiertagsdienste)
- service- und gästeorientiertes Denken
- Ortskenntnisse bzw. regionaler Bezug sind besonders erwünscht

Die Stelle ist befristet (Elternzeit) und wird mit einem Festgehalt vergütet.
Die Stelle ist in gleicher Weise für Frauen, Männer und Diverse geeignet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Bei männlichen Bewerbern wird die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr erwartet.
Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise und Beurteilungen) richten Sie bitte bis **spätestens 21.06.2019** an die
Stadtverwaltung Altenberg, Hauptamt
Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg.
Ihre Bewerbung können Sie per Post oder per E-Mail senden. Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail senden Sie bitte an bewerbung@altenberg.de als ein komplettes Dokument (Format docx; pdf; zip; jpg) als Anhang. Dabei darf die Dateigröße 8 MB nicht überschreiten.
Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen, die auf dem Postweg eingehen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten A4-Umschlag bei. Die datenschutzgerechte Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.
Eingangsbestätigungen/Zwischennachweise werden nicht versandt.
Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@slt.sachsen.de) oder an die Datenschutzbeauftragte der Stadt Altenberg, Frau Katrin Heymann (k.heymann@altenberg.de) wenden.
Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

Allgemeine Stadtnachrichten

Wir gratulieren unseren Senioren

Kurort Stadt Altenberg

am 16. Juni	zum 84. Geburtstag	Frau Reppe, Rosemarie
am 20. Juni	zum 71. Geburtstag	Herr Ludwig, Klaus
am 20. Juni	zum 85. Geburtstag	Frau Werner, Rita
am 22. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Gundel, Gerda
am 22. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Flehmig, Brigitte
am 24. Juni	zum 83. Geburtstag	Frau Klose, Edith
am 25. Juni	zum 80. Geburtstag	Herr Grießbach, Helfried
am 25. Juni	zum 84. Geburtstag	Herr Mühle, Gerhard
am 25. Juni	zum 88. Geburtstag	Herr Weibel, Manfred
am 30. Juni	zum 74. Geburtstag	Herr Fleischer, Rudolf
am 30. Juni	zum 83. Geburtstag	Frau Liebscher, Margot
am 01. Juli	zum 81. Geburtstag	Frau Frankenberg, Brigitte
am 02. Juli	zum 72. Geburtstag	Frau Riedel, Sigrid
am 02. Juli	zum 87. Geburtstag	Frau Thiele, Christa
am 03. Juli	zum 83. Geburtstag	Frau Hadlich, Sigrid
am 03. Juli	zum 82. Geburtstag	Herr Roetsch, Peter
am 06. Juli	zum 94. Geburtstag	Frau Bruhn, Waltraud
am 07. Juli	zum 83. Geburtstag	Frau Ulbig, Maria
am 07. Juli	zum 87. Geburtstag	Herr Walczak, Helmut
am 08. Juli	zum 87. Geburtstag	Frau Mätze, Ingeburg
am 09. Juli	zum 90. Geburtstag	Herr Jungnickel, Dieter
am 11. Juli	zum 79. Geburtstag	Frau Pernt, Ursula
am 12. Juli	zum 73. Geburtstag	Frau Horny, Gisela
am 13. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Eisold, Michael
am 15. Juli	zum 78. Geburtstag	Herr Löffler, Klaus-Peter

Ortsteil Kurort Bärenfels

am 28. Juni	zum 77. Geburtstag	Herr Behrenz, Frieder
am 28. Juni	zum 91. Geburtstag	Frau Grunst, Gertraud
am 10. Juli	zum 80. Geburtstag	Herr Dr. Möbius, Günther
am 12. Juli	zum 73. Geburtstag	Herr Klaves, Hans-Jörg

Ortsteil Falkenhain

am 19. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Berry, Barbara
am 25. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Grajetzki, Marianne
am 27. Juni	zum 71. Geburtstag	Frau Bär, Susanne
am 12. Juli	zum 71. Geburtstag	Herr Bär, Gottfried

Ortsteil Fürstenau

am 11. Juli	zum 81. Geburtstag	Frau Dietrich, Irene
am 21. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Kadner, Waltraud

Ortsteil Fürstenwalde

am 21. Juni	zum 74. Geburtstag	Frau Zeibig, Ursula
am 22. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Nitzsche, Ester
am 23. Juni	zum 70. Geburtstag	Herr Melzer, Lutz
am 11. Juli	zum 76. Geburtstag	Frau Sommerschuh, Luise

Ortsteil Gottgetreu

am 08. Juli	zum 84. Geburtstag	Herr Kießlich, Gerhard

Ortsteil Hirschsprung

am 14. Juli	zum 76. Geburtstag	Frau Kluge, Ulrike
am 14. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Pannier, Udo

Ortsteil Kipsdorf

am 24. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Rothe, Monika
am 26. Juni	zum 82. Geburtstag	Herr Dr. Walter, Walfried
am 01. Juli	zum 86. Geburtstag	Frau Oettel, Eva
am 04. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Blanc, Inge
am 09. Juli	zum 78. Geburtstag	Herr Schmidt, Hans-Peter
am 12. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Konopka, Jürgen

Ortsteil Liebenau

am 19. Juni	zum 71. Geburtstag	Frau Kühnel, Rosmarie
am 20. Juni	zum 83. Geburtstag	Herr Knauthe, Günter
am 20. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Knauthe, Margot
am 22. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Aulhorn, Sieglinde
am 22. Juni	zum 82. Geburtstag	Frau Fricke, Lieselotte
am 28. Juni	zum 90. Geburtstag	Frau Fraulob, Hella
am 04. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Bretschner, Manfred
am 10. Juli	zum 78. Geburtstag	Herr Kühnel, Manfred
am 11. Juli	zum 91. Geburtstag	Frau Pirnbaum, Helga

Ortsteil Oberbärenburg

am 29. Juni	zum 77. Geburtstag	Herr Kühnel, Helmut
am 11. Juli	zum 80. Geburtstag	Herr Zorn, Peter

Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus

am 02. Juli	zum 78. Geburtstag	Frau Walter, Ursula
am 12. Juli	zum 82. Geburtstag	Frau Herklotz, Helga

Ortsteil Schellerhau

am 19. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Rotter, Brigitte
am 25. Juni	zum 83. Geburtstag	Herr Träubel, Harald
am 27. Juni	zum 84. Geburtstag	Herr Meyer, Siegfried

Ortsteil Waldidylle

am 29. Juni	zum 90. Geburtstag	Frau Paul, Edith
am 30. Juni	zum 74. Geburtstag	Herr Walsch, Hans-Dieter

Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

am 17. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Kirsten, Rosemarie
am 19. Juni	zum 73. Geburtstag	Herr Rempfer, Walter
am 26. Juni	zum 71. Geburtstag	Herr Liebscher, Werner
am 30. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Schönherr, Hiltrud
am 30. Juni	zum 81. Geburtstag	Herr Arndt, Wolfgang
am 01. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Rudolf, Erika
am 01. Juli	zum 80. Geburtstag	Herr Hübner, Hans
am 02. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Pellmann, Edeltraud
am 07. Juli	zum 89. Geburtstag	Herr Görl, Heinz
am 08. Juli	zum 80. Geburtstag	Frau Steinz, Thea
am 15. Juli	zum 78. Geburtstag	Frau Hammermüller, Rosemarie

Stadtteil Bärenstein

am 24. Juni	zum 74. Geburtstag	Frau Siebert, Erika
am 30. Juni	zum 84. Geburtstag	Herr Bär, Karl-Heinz
am 05. Juli	zum 85. Geburtstag	Herr Uhlig, Joachim

Seniorenheim Bärenstein

am 17. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Pfitzner, Edeltraud
am 17. Juni	zum 83. Geburtstag	Frau Schneider, Helgard
am 21. Juni	zum 85. Geburtstag	Frau Nitzschner, Elisabeth
am 23. Juni	zum 96. Geburtstag	Frau Golletz, Linda
am 29. Juni	zum 75. Geburtstag	Herr Stenzel, Peter
am 30. Juni	zum 84. Geburtstag	Herr Schneider, Werner
am 03. Juli	zum 87. Geburtstag	Frau Gehnich, Annelies
am 08. Juli	zum 84. Geburtstag	Frau Weicht, Siegrid
am 09. Juli	zum 90. Geburtstag	Frau Nitschke, Irene

Stadtteil Geising

am 18. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Horn, Brigitte
am 22. Juni	zum 89. Geburtstag	Frau Stemme, Anneliese
am 23. Juni	zum 76. Geburtstag	Herr Leistner, Hartmut
am 23.Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Regine Becker
am 02. Juli	zum 72. Geburtstag	Frau Rahn, Carmen
am 04. Juli	zum 77. Geburtstag	Frau Wiethe, Heidemarie
am 06. Juli	zum 70. Geburtstag	Frau Jurisch, Ute
am 06. Juli	zum 72. Geburtstag	Frau Pomsel, Evelin

Allgemeine Stadtnachrichten

am 07. Juli	zum 91. Geburtstag	Frau Straube, Ruth
am 08. Juli	zum 85. Geburtstag	Herr Nestler, Hans
am 09. Juli	zum 71. Geburtstag	Frau Geschke, Erika
am 13. Juli	zum 75. Geburtstag	Herr Knauthe, Hansjörg
am 15. Juli	zum 83. Geburtstag	Frau Schneider, Helga

Stadtteil Lauenstein

am 18. Juni	zum 91. Geburtstag	Herr Nestler, Armin
am 20. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Mende, Sieglinde
am 01. Juli	zum 77. Geburtstag	Herr Mäder, Reiner
am 04. Juli	zum 74. Geburtstag	Frau Aulhorn, Inge
am 13. Juli	zum 82. Geburtstag	Frau Melzer, Helga
am 15. Juli	zum 74. Geburtstag	Frau Püschel, Ingrid

Gestorben sind

Kunert, Hildegard	ST Bärenstein am 10. April 2019
Kunath, Bernd	OT Zinnwald-Georgenfeld am 13. April 2019
Otto, Henry	Kurort Stadt Altenberg am 23. April 2019
Richter, Lucie	ST Bärenstein am 24. April 2019
Krupp, Fritz	ST Lauenstein am 24. April 2019
Schreiber, Ernst	Kurort Stadt Altenberg am 26. April 2019
Kirstein, Josef	OT Bärenfels am 28. April 2019
Günther, Gertrud	Kurort Stadt Altenberg am 29. April 2019
Friedel, Rosa	ST Bärenstein am 30. April 2019
Pfeifer, Luise	ST Lauenstein am 02. Mai 2019

Geheiratet haben:

Renner, Sepp und Anna-Debora,
Hermsdorf/ E. OT Seyde
am 04. Mai 2019

Boldt, Stefan und Stephanie,
OT Bärenfels
am 13. Mai 2019

Neue Vorschriften für die Gestaltung von kommunalen Amtsblättern

Sehr verehrte Leserinnen und Leser des Altenberger Boten, auch für die Gestaltung von kommunalen Amtsblättern gibt es Vorschriften und Richtlinien, welche die Stadt Altenberg in den letzten Jahren sehr großzügig ausgelegt hat.
Nunmehr sind dafür aber wieder neue Richtlinien erschienen, nach denen sich auch die Stadt Altenberg halten muss. Hierbei wird es schon Einschnitte für die Veröffentlichung von Artikeln und Beiträgen geben.
Künftig muss bei der Erstellung der kostenfreien Amtsblätter die Gewichtung klar und eindeutig auf den amtlichen Teil, also die amtlichen Bekanntmachungen gelegt werden. Der Gesetzgeber schreibt hier vor, dass die übrigen Veröffentlichungen keineswegs größer sein dürfen als der amtliche Teil, sodass der amtliche Charakter des Mediums erhalten bleibt.
Dieser Anforderung folgt nun, dass künftig leider nicht mehr alle redaktionellen Berichte und Beiträge veröffentlicht werden können. Das betrifft unter anderem auch Berichte der Stadtverwaltung aus dem Gemeindeleben, aber auch von Dritten, wie beispielsweise von Vereinen, Schulen, Kindereinrichtungen oder Kirchgemeinden.
Weiter berichten werden wir künftig von kommunalen Veranstaltungen oder von Veranstaltungen mit kommunaler Beteiligung sowie öffentlicher Arbeit zur Selbstdarstellung der kommunalen Arbeit.
Leider besteht nunmehr kein Anspruch von Einwohnerinnen und Einwohnern, Parteien, Vereinen, Schulen, Kindereinrichtungen und Unternehmen auf Zugang zum Amtsblatt. Auch Ortschaftsräte und Ortsvorsteher haben beispielsweise keinen Anspruch auf Veröffentlichung ihrer selbst verfassten Beiträge.
Sehr verehrte Leserinnen und Leser, wir bitten Sie um Verständnis für diese künftige Umstrukturierung, doch die Gesetzgebung erfolgt nicht in Altenberg.

Allgemeine Stadtnachrichten

Stadtbad Lauenstein

ERÖFFNUNG AM 15. JUNI 2019

Öffnungszeiten

bei Badewetter

täglich von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Aktuelle Informationen zur wetterbedingten Öffnung, zu den Öffnungszeiten und der Wassertemperatur unter:

www.stadtbad-lauenstein.de

Stadtbad Lauenstein

Eintrittspreise ab 15. Juni 2019

	Tageseintritt	10er Karte	Jahreskarte		ab 18 Uhr
Kinder unter 4 Jahre	frei	frei	frei		frei
Kinder von 4 bis 17 Jahre	1,50 €	13,50 €	30,00 €		1,00 €
Erwachsene	3,00 €	27,00 €	60,00 €		2,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene & 2 Kinder)	7,00 € Jedes weitere Kind 1,00 €		150,00 €		

Auch dieses Jahr wieder die beliebten Jahreskarten zum Vorverkaufspreis für das Stadtbad Lauenstein

Auch in diesem Jahr gibt es Jahreskarten für Kinder, Erwachsene und Familien zu einem deutlich ermäßigten Vorverkaufspreis zum Besuch unseres herrlich gelegenen Freibades.
Die Vorverkaufskarten werden vom **1. Juni bis zum 14. Juni 2019**

	Tages-eintritt	10er Karte	Jahres-karte	Jahreskarte im Vorverkauf nur bis 14. Juni 2019	ab 18 Uhr
Kinder unter 4 Jahre	frei	frei	frei	frei	frei
Kinder von 4 bis 17 Jahre	1,50 €	13,50 €	30,00 €	20,00 €	1,00 €
Erwachsene	3,00 €	27,00 €	60,00 €	40,00 €	2,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene & 2 Kinder)	7,00 €		150,00 €	100,00 €	
Jedes weitere Kind	1,00 €				

beim Ortsvorsteher Siegfried Rinke, Teplitzer Straße 35, in Lauenstein zu diesem vergünstigten Preis angeboten. Um sich nicht umsonst auf den Weg zu machen, wird ein Anruf empfohlen: Telefon 035054 25064 oder 0171 9925064
Die Preise für den Eintritt 2019 entnehmen Sie bitte der Tabelle:

Die Eröffnung der Badesaison ist für den 15. Juni 2019 geplant. Die täglichen Öffnungszeiten bleiben unverändert, bei Badewetter täglich von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr.
Wir wünschen heute schon allen Badegästen viel Spaß und gute Erholung in unserem Freibad!

Informationen unter: www.stadtbad-lauenstein.de!

Löwenhain gratuliert RALF ADLOFF

Mit viel Interesse haben wir die Nordische Ski WM in Seefeld verfolgt. Das Abschneiden unserer deutschen Sportler hat für viel Freude gesorgt.

– Mittendrin auch ein Löwenhainer –

In der Disziplin Nordische Kombination hat Ralf Adloff dafür gesorgt, dass Eric Frenzel und Co. immer die besten und schnellsten Skier unter den Füßen hatten.
Durch eigene Weltcuperfahrungen als ehemaliger Sportler und nunmehr gesammeltes Wissen als Techniker beim DSV wirkte er aktiv daran mit, dass viele Erfolge als Olympiasieger, Weltmeister und Gesamtweltcupgewinner gefeiert werden konnten.
Dazu, lieber Ralf, unsere herzlichsten Glückwünsche. Mit Stolz darfst auch Du dich als Weltmeister bezeichnen.

Mach weiter so!

Dirk Weinhold

Allgemeine Stadtnachrichten

Schulsozialarbeit an der Oberschule Geising

Seit dem 15.05.2019 ist Andre Buder aus Glashütte fest angestellter Schulsozialarbeiter bei Pro Jugend e.V. in Dippoldiswalde. Seine Tätigkeiten verrichtet er in Zukunft an der Oberschule Geising, während der Schulzeit von Dienstag bis Freitag oder nach vorhergehender Absprache. Der Aufgabenbereich umfasst die Organisation und Durchführung verschiedener Projekte, deren Themen sich um die Belange und Bedürfnisse der jungen Menschen drehen. Dabei kann es sich um problembehaftete Inhalte wie Stress, Mobbing, Sucht(-mittel) oder Gewalt handeln sowie auch um neue Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, Jugendbildung oder Persönlichkeitsentfaltung. Kurzum: im Mittelpunkt steht die Förderung junger Menschen im Rahmen von Einzel- oder Gruppenarbeit. Alle Angebote unterliegen den Prinzipien der freiwilligen Teilnahme, einer gemeinsamen Gestaltung und der Pflicht des Schulsozialarbeiters, über Inhalte Stillschweigen zu bewahren.

Holz für Sommersonnenwende

Liebe Einwohner von Lauenstein,
am Sonnabend, dem 15. Juni 2019 haben Sie die Möglichkeit, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr rohes, unbehandeltes Holz wie Baumwurzeln, Reisig, Äste oder Baumschnitt für das Sonnenwendfeuer an die Sternwarte in Lauenstein zu bringen. Es werden keine Möbel, Türen, Fenster usw. angenommen.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Neues Förderprogramm Kleinprojektefonds – Antragstellung ab sofort möglich!

Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange:
„Kleines Geld für Projekte mit großer Wirkung“
Auf der Grundlage der im Sächsischen Staatshaushalt bereitgestellten Mittel bietet die Kulturstiftung ab sofort auch die Möglichkeit einer schnellen und unkomplizierten Förderung von kleineren Projekten, die im Freistaat Sachsen, vor allem auch in ländlichen Räumen, im Bereich Kunst und Kultur kurzfristig realisiert werden sollen. Antragsteller können nun mit vergleichsweise geringem Aufwand und außerhalb der üblichen Antragsfristen eine Förderung in Höhe von maximal 5.000 Euro erhalten. In begründeten Ausnahmefällen ist auch eine Förderung bis zu 10.000 Euro möglich. Für 2019 wird mit einem Gesamtbudget von bis zu 200.000 Euro im neuen Kleinprojektefonds geplant.
Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange begrüßt diesen neuen Förderfonds: „Viele Projekte in Kunst und Kultur brauchen nur ein kleines Geld, um eine große Wirkung auszulösen. Wir wollen solche Vorhaben vor allem im ländlichen Raum stärker unterstützen. Deshalb haben wir uns mit der Kulturstiftung für diesen Fonds für Kleinprojekte entschieden. Bearbeitung und Bewilligung der Anträge sollen schnell und verwaltungsarm ablaufen, damit die Mittel zügig dort ankommen, wo sie benötigt werden. Mit dieser umgehenden Finanzhilfe versetzen wir die Akteure von Kunst und Kultur vor allem der freien Szene in die Lage, schnell auf aktuelle Anlässe und auf besonderen Bedarf mit einem besonderen Projekt zu reagieren. Damit können Kunst und Kultur unmittelbarer wirken.“
Im laufenden Kalenderjahr kann maximal ein Kleinprojekt pro Antragsteller gewährt werden, sofern die zu fördernde Einrichtung sich nicht in staatlicher oder kommunaler Trägerschaft befindet oder überwiegend aus öffentlichen Mitteln des Freistaates, der Kulturräume oder Kommunen finanziert wird. Eine Förderung kann grundsätzlich jede natürliche oder juristische Person mit Wohnsitz oder Sitz im Freistaat Sachsen erhalten.
Bewerbungen sind ab sofort formlos per Post oder E-Mail an kontakt@kdfs.de möglich und sollten mindestens einen Monat vor dem geplanten Beginn des Projekts bei der Kulturstiftung eingehen. Jeder Förderantrag muss eine genaue Beschreibung des Vorhabens sowie Angaben zum Zeitraum der Durchführung, zum Ort, die Antragssumme und die Gesamtausgaben des Kleinprojekts beinhalten. Weitere Informationen zu den Zuwendungsbestimmungen stellt die Kulturstiftung hier zu Verfügung.

- **Weitere Informationen zum Kleinprojektefonds:**
  Johannes Schiel, Telefon 0351 88 48 024
  Pauline Drichel, Telefon 0351 88 48 029
  E-Mail: pauline.drichel@kdfs.de

Kommunaler Bauhof erhält neues Fahrzeug

Am 24. Mai 2019; 11.00 Uhr hat der Bürgermeister an die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes ein neues Kommunalfahrzeug übergeben.
Dieses neue Fahrzeug ist eine Ersatzbeschaffung für einen in die Jahre gekommenen Multicar.
Die Kosten dafür belaufen sich auf 98.799,75 € und sind im Haushalt der Stadt eingestellt. Die Stadt Altenberg hat dieses Fahrzeug geleast.
Einsatzort für das neue Fahrzeug wird das gesamte Gemeindegebiet von Altenberg sein.
Wünschen wir dem Team des kommunalen Bauhofes allzeit gute Fahrt mit dem neuen Fahrzeug.

Allgemeine Stadtnachrichten

Ministerpräsident Michael Kretschmer besucht Stadt Altenberg

Bürgermeister Thomas Kirsten hat den Besuch des sächsischen Ministerpräsidenten, Michael Kretschmer, in unserer Stadt regelrecht vollgepackt mit Terminen. Das war jedoch in Abstimmung mit dem „Protokoll“ der sächsischen Staatskanzlei in Dresden schon sehr aufwendig, weil am Besuchstag des Ministerpräsidenten, Altenberg auch noch Etappenzielort der Junioren-Friedensfahrt war. Aber dennoch konnte das Besuchsprogramm wie geplant erfolgen. 15:00 Uhr trafen sich Ministerpräsident Kretschmer und Bürgermeister Kirsten mit dem Geschäftsführer der Deutschen Lithium GmbH, Prof. Dr. Müller in der Waldschänke „Altes Raupennest“. Dieser stellte dem Ministerpräsidenten das Projekt zur Lithiumgewinnung in Altenberg vor. Der Ministerpräsident war davon begeistert und sicherte seine volle Unterstützung für dieses Vorhaben zu. Geht es dabei doch um Arbeitsplätze in einer strukturschwachen Region und mit der Wiederbelebung des Bergbaus auch um eine gesicherte Zukunft für mehr als 25 Jahre Abbauzeit.

Im Anschluss an dieses Treffen machte sich der Ministerpräsident auch noch von den Waldschäden ein eigenes Bild. Forstamtsleiter

Dr. Irrgang wies dabei sehr kompetent und fachmännisch auf die großen Schäden hin und machte, ebenso wie Bürgermeister Thomas Kirsten sehr dringlich darauf aufmerksam, dass es hier unabdinglich ist, dass Schadholz sofort aus den betroffenen Wäldern zu holen, um weitere Schädigungen des Waldes durch Borkenkäfer zu verhindern. Dabei ist auch hier die Unterstützung des Freistaates erforderlich. Beeindruckt zeigte sich Ministerpräsident Kretschmer vom Zusammenhalt unserer Einwohnerschaft bei der Beseitigung des Schadholzes. Neben dem Team des kommunalen Bauhofes, der Freiwilligen Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Altenberg waren auch Einwohnerinnen und Einwohner sowie Vereinsmitglieder im Wald und halfen bei der Beräumung des Waldes.

Pünktlich 16:10 Uhr erfolgte dann in der Biathlonarena durch den Ministerpräsidenten die Übergabe eines Fördermittelbescheides an unseren Bürgermeister. Dafür dankte der Bürgermeister dem Ministerpräsidenten recht herzlich, denn die Fördermittel werden durch den Freistaat Sachsen ausgereicht, auch ohne dass der Bund sich an dieser Förderung beteiligt. Das ist eigentlich für Bundesstützpunkte nicht üblich und es ist dem Engagement des Ministerpräsidenten zu verdanken, dass diese Fördermittel bereitgestellt werden. Des Weiteren bedankte sich Bürgermeister Kirsten auch beim Förderverein, weil dieser neben der Stadt Altenberg die Eigenmittel für die Baumaßnahmen aufbringt.

MdL Frau Dombois, Bürgermeister Kirsten, MP Kretschmer, Herr Klemm vom Förderverein

In diesem Jahr wird das Stadion verbreitert und 2020 werden der Zufahrtsweg zur Schießhalle und die Laufstrecke entkoppelt. Damit verbessern sich natürlich die Trainings- und Wettkampfbedingungen für die Sportler. Netto stehen für diese Maßnahmen, Dank der Förderung 640.000,00 Euro zur Verfügung.

Allgemeine Stadtnachrichten

Kleine aber feine Traditionen

Gibt es in vielen Regionen Deutschlands beispielsweise Osterfeuer oder Walpurgisfeiern, sind es bei uns die kleinen Feiern zum Pyramidenanschub, des Weihnachtsbaumverbrennens, des Maibaumstellens oder der Sonnenwendfeiern mit großen Feuern.

Und so war es auch dieses Jahr, am 30. April wurden in vielen Stadt- und Ortsteilen die Maibäume aufgestellt. Traditionell richten diese Feste die Freiwilligen Feuerwehren oder ortsansässige Vereine aus. Überall treffen sich EinwohnerInnen und Gäste zum gemütlichen Beisammensein und einem zünftigen Start in den Frühling.
Mittlerweile ist es dann auch schon zur Tradition geworden, dass am 1. Mai in der Urlaubsregion Altenberg der Start in die Wandersaison gegeben wird. Wandergruppen aus vielen Stadt- und Ortsteilen nutzen den freien Tag und wandern mit oder ohne Wanderleiter gemeinsam nach Altenberg und feiern dann dort rund um das Tourist-Info-Büro ein kleines Wanderfest. Von Jahr zu Jahr werden es mehr Gäste und auch die vielen touristischen Leistungsträger sind mit der Resonanz auf ihre Präsentation zum Wanderfest sehr zufrieden. Dieses Jahr spielten die „De Hutznbossen“ auf und die Wanderer und Gäste bewiesen, dass sie nicht nur gut zu Fuß sind, sondern auch, dass sie die vielen schönen erzgebirgischen Weisen gut kennen und vor allem mitsingen können.

Als nächstes stehen nun die Sonnwendfeiern an. Immer um den Johannistag, also der Sommersonnenwende werden hier die Feuer entzündet und Jung und Alt, Groß und Klein feiert gemeinsam.

Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer, ganz egal ob unterwegs in der weiten Welt oder zuhause im wunderschönen Erzgebirge.

Altenberg war Etappenzielort der 48. Junioren-Friedensfahrt / Course de la Paix Juniors

Am 11. Mai 2019 war Altenberg zum wiederholten Male Etappenzielort der Junioren-Friedensfahrt /48. Course de la Paix Juniors. Endete die schwierige Bergetappe dieser Rundfahrt in den letzten Jahen oftmals direkt auf dem Erzgebirgskamm, am Lugsteinhof in Zinnwald-Georgenfeld, so mussten die jungen Radsportler dieses Jahr noch ein Stück weiter fahren und erreichten die Ziellinie erst in Altenberg auf der Rathausstraße. Viele begeisterte Radsportfans feuerten die Sportler an und bereiteten ihnen einen würdigen Empfang. Ebenso herzlich wurde die Radsportlegende Gustav Adolf „Täve“ Schur von den Altenbergerinnen und Altenbergern sowie allen Radsportfans begrüßt.
An der Siegerehrung nahm in Vertretung unseres Bürgermeisters, seine Stellvertreterin, Frau Dr. Schilka, teil.
Der deutsche Projektpartnerverein des Veranstalters der „Course de la Paix Juniors“ Cyklistický klub Slavoj Terezín bedankte sich bei Bürgermeister Thomas Kirsten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die hervorragende Zusammenarbeit, die wiederholt engagierte Unterstützung und herzliche Aufnahme der Sportler der 48. Junioren-Friedensfahrt im Etappenzielort Altenberg 2019 recht herzlich. Wörtlich hieß es: „Dankeschön für Ihre Unterstützung und Ihr sportliches Engagement, welche(s) es möglich macht, dieses Projekt Jahr für Jahr auf deutschem Gebiet durchführen zu können. Wir hoffen, auch in der Zukunft auf Ihre und die Unterstützung Ihrer Stadt für radsportliche Projekte bauen zu können.“

Allgemeine Stadtnachrichten

Beseitigung des Schadholzes im Kommunalwald ist eine Mammutaufgabe

Wie schon in allen letzten Ausgaben des Altenberger Bote berichtet, leiden unsere Wälder sehr unter den, vornehmlich durch die weltweiten Klimaveränderungen hervorgerufenen Wetterextremen. Und so sind auch gesunde Waldgebiete sehr anfällig für Sturm oder Schnee. Gegenwärtig bereitet jedoch speziell der Borkenkäfer, vornehmlich im Fichtenbestand, die größten Sorgen. Es wird weiterhin mit Hochdruck daran gearbeitet, noch vor der Population des Borkenkäfers im Juni, soviel Schadholz wie nur möglich aus dem Wald zu holen.

Dabei ist ein Miteinander von allen Akteuren deutlich spürbar. Die Mitarbeiter des Staatsforstes sind rund um die Uhr im Einsatz, die Mitarbeiter der Landestalsperrenverwaltung bringen entlang der Gewässer 1. Ordnung das Schadholz aus dem Wald und auch Einwohnerinnen und Einwohner, die Feuerwehren einschließlich der Jugendfeuerwehren sowie Vereine sind aktiv mit dabei. Die Stadt Altenberg selbst hat zusätzliches Personal eingestellt und auch Mitarbeiter der Verwaltung und des kommunalen Bauhofes sind unermüdlich dabei, das Schadholz aus dem Wald zu holen. Ebenso sind viele Selbstwerber im Wald aktiv und auch ihnen ist für ihre umsichtige Arbeit, das Schadholz aus dem Bestand zu nehmen, zu danken. Auf großen Flächen ist der Harvester im Einsatz und unterstützt so die vielen fleißigen Arbeiter mit schwerer Technik.
Der Bürgermeister bedankt sich auf diesem Weg bei allen Helfern, die einen unschätzbaren Beitrag für unseren Wald leisten. Dabei geht es nicht nur um die Abwendung des derzeitigen wirtschaftlichen Schadens, denn das geborgene Holz lässt sich derzeit nicht verkaufen, sondern langfristig gesehen um den Erhalt unseres Erzgebirgswaldes. Sollte der Borkenkäfer noch weitere Waldbestände befallen, wird unsere Region nachhaltig geschädigt, vor allem im Tourismusbereich. Dies lässt sich nicht beziffern und muss unbedingt verhindert werden.

Deshalb auch noch einmal der Aufruf: Wer helfen möchte und kann ist immer gern gesehen und willkommen. Jeder wird gebraucht! Es geht um die Zukunft künftiger Generationen.
Kontakt:
Stadtverwaltung Altenberg, Herr Kenny Lehmann, Telefon 035056 33359, Email: k.lehmann@altenberg.de
Ein weiteres Dankeschön geht auch an die sportcollection, welche unsere Helfer der Jugendfeuerwehr mit Ausrüstung unterstützt hat.

Der Schillerplatz in Altenberg wird neu gebaut

Mitten in Altenberg wird nunmehr der Schillerplatz saniert und neu gebaut. Dieser Platz hat das wahrlich auch verdient, fristete er doch mitten in Altenberg ein sehr unscheinbares und stiefmütterliches Dasein.
Mit Mitteln der Ausgleichsbeiträge aus der Stadtkernsanierung in Höhe von 150.000,00 € wird das Projekt nunmehr umgesetzt.
Damit wird dieses Stadtquartier deutlich aufgewertet und die Stadt Altenberg leistet damit auch einen Beitrag für die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Altenberg mbH, deren Mieter auf der Dresdner Straße dann einen Stellplatz für ihre PKW's zur Verfügung haben, was natürlich auch die Attraktivität der Wohnungen steigert.

Wichtige Information zum Straßenbau in Löwenhain

Am 3. Juni haben die Arbeiten zur Erneuerung des Durchlasses bei Löwenhain an der Kreisstraße 9033 begonnen. Die bauausführende Firma erneuert den vorhandenen Straßendurchlass durch Abriss des Sandsteinwerks und Einbau eines Stahlbetonrohres.
Die Baukosten dafür belaufen sich auf 100.000,00 Euro und werden zu 90 Prozent gefördert. Die Eigenmittel übernimmt der Landkreis.
Die Baumaßnahme muss unter Vollsperrung erfolgen und die Umleitung führt über Fürstenwalde. Die Fertigstellung ist für Mitte Juli geplant.

Allgemeine Stadtnachrichten

Unternehmer-Preis 2019 – Gute Ideen sind gefragt

Unternehmer-Preis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes startet in neue Runde – Bewerbungen noch bis zum 25. Juni 2019 möglich Innovative Unternehmen, engagierte Vereine, lebendige Kommunen werden gesucht. Der Unternehmer Preis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) geht in eine neue Runde.

Jedes Jahr bewerben sich viele engagierte Unternehmen, Vereine und Kommunen für den Unternehmerpreis. Der Preis würdigt die Verantwortung für die Städte und Landkreise und er möchte das Engagement für unsere Gesellschaft belohnen.

Der Preis wird in drei Kategorien vergeben. Die Auszeichnungen erfolgen in den Kategorien Unternehmen, Verein und Kommune und das jeweils für die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Das „Unternehmen des Jahres“ soll innovative Ideen, die sich am Markt bewährt haben, vorweisen. Gefragt sind zudem eine regionale Verankerung und viel „Herzblut“, das außergewöhnliche und einzigartige Ideen erst ermöglicht.

Das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen rückt der OSV mit dem Preis „Verein des Jahres“ in den Fokus. Dieser wendet sich an Vereine, die zur positiven Entwicklung des Zusammenlebens in den Städten und Landkreisen beitragen und eine wichtige gesellschaftliche Bedeutung für die Einwohner haben.

Die Auszeichnung zur „Kommune des Jahres“ wendet sich an Städte oder Gemeinden, die Wirtschaftlichkeit mit steigender Lebensqualität für die Einwohner verbinden. Auswahlkriterien sind u.a. die gute Vernetzung von Wirtschaft, Bildung, Familie, Umwelt und Kultur.

Der Preis wird zusammen mit der Zeitschrift „SUPERillu“ ausgelobt. Eine Jury mit Vertretern von Sparkassen, Kammern, Kommunen und Medien wählt aus allen Einreichungen die Preisträger aus. Die Preise werden auf dem 23. Unternehmer-Konvent des Ostdeutschen Sparkassenverbandes am 21. November 2019 in Potsdam verliehen.

Nominierungen können ab sofort bis zum 25. Juni 2019 in schriftlicher oder elektronischer Form beim Ostdeutschen Sparkassenverband eingereicht werden. Die Nominierung kann dabei mit einer formlosen Anlage – als Begründung für den Vorschlag – ergänzt werden. (Beachte Nominierungsbogen – dieser ist auch online unter https://www.osv-online.de/uploads/media/ OSV-Nominierungsbogen_2019_beschreibbar_01.pdf abrufbar.

Ostdeutscher Sparkassenverband
Abteilung Markt,
Stichwort:
Unternehmer-Preis 2019,
Leipziger Straße 51
10117 Berlin

UNTERNEHMER-PREIS 2019
der ostdeutschen Sparkassen & SUPERillu

Nominierung in der Kategorie:

UNTERNEHMEN ☐ VEREIN ☐ KOMMUNE ☐

Nominiert wird:

Firma/Institution .....
Ansprechpartner (Titel/Funktion) .....
Anschrift .....
Zugeordneter Landkreis/Stadt .....
Telefon/E-Mail/Internet .....

Nominiert durch:

Firma/Institution .....
Titel/Funktion/Name, Vorname .....
Anschrift .....
Telefon/E-Mail .....
Ist der Kandidat über seine Nominierung informiert? JA ☐ (wird empfohlen) NEIN ☐
Besteht eine Geschäftsbeziehung zur Sparkasse? JA ☐ NEIN ☐

Bitte gehen Sie in der Begründung Ihrer Nominierung auf folgende Punkte ein
Hierzu verwenden Sie eine formlose Anlage

Unternehmen
Branche: .....
Umsatz: .....
Mitarbeiter: .....
Gründung: .....
Markt: ☐ regional ☐ national ☐ international

- Fünf Schlagwörter, die Ihr Unternehmen charakterisieren
- Stichwortartige Beschreibung des Produktes/der Dienstleistung (Positionierung, Kundennutzen, Innovation)
- Maßnahmen, die die Innovationsfähigkeit und Flexibilität unterstreichen
- Engagement in und für die Region
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Aktivitäten im Umweltschutz

Verein
Kategorie: ☐ Sozial ☐ Sport ☐ Kultur
Gründung: .....
Mitglieder: .....

- Fünf Schlagwörter, die Ihren Verein charakterisieren
- Nutzen und Vielfältigkeit des Vereinslebens
- Engagement zur Erreichung der Vereinsziele
- Nachweisbare Erfolge
- Regionale/überregionale Ausstrahlung des Vereins
- Finanzierung/Finanzierungsquellen des Vereins

Kommune
Art der Kommune: ☐ Landkreis ☐ Stadt ☐ Gemeinde ☐ Sonstige
Einwohner: .....
Bereich:
☐ Wirtschaft ☐ Kultur ☐ Umwelt ☐ Sonstiges

- Schlagwörter, die Ihre Kommune charakterisieren
- Welche Auswirkung hat das Engagement auf die kommunale Infrastruktur, Wirtschaftsförderung und Bürgernähe?
- Wirkung des Engagements (regional, national, international)

Bitte faxen oder senden Sie diesen Bogen mit Anlagen bis zum **25. Juni 2019** an:
Ostdeutscher Sparkassenverband • Abt. Markt • Stichwort: Unternehmer-Preis 2019
Leipziger Str. 51 • 10117 Berlin • Fax: (030) 20 69 23 55 • E-Mail: unternehmer-preis@osv-online.de

Eine Gemeinschaftsaktion der ostdeutschen Sparkassen und SUPERillu

Vorschau – Was – Wann – Wie

Galerie - Museum Heimatstuben Schellerhau

Camillo Schneidenbach

„Malerei vor 100 Jahren im Osterzgebirge“

Landschaften um Altenberg, Schellerhau, Hermsdorf und Rehefeld

6. Juli - 6. Oktober 2019

Ausstellungseröffnung am
Sonnabend, dem 06. Juli 2019, 16:00 Uhr

Laudatio: Christine Zimmer, Dresden
Musikalische Begleitung: Christian Domke, Hermsdorf/E.

Öffnungszeiten: sonntags 14:00 bis 18:00 Uhr oder nach Voranmeldung unter 0170/1864 244

URLAUBSREGION Altenberg Erzgebirge

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Camillo Schneidenbach (1867 – 1951) war ein begnadeter Landschaftsmaler. Der Dresdner Künstler liebte vor allem das Osterzgebirge für seine Motive. Er war dazu immer wieder zu Fuß oder mit dem Rad in der Region unterwegs, etwa in Altenberg, Schellerhau, Hermsdorf/E., Rehefeld und Seyde. Diese Gegend mit ihrer Schönheit der Landschaft hat es dem Künstler wohl besonders angetan. Deshalb hielt er sie in seinen Bildern fest. Diese wurden oft von Bewohnern der Orte gekauft oder gegen Naturalien bei Bauern eingetauscht, denn es galt, seine mehrköpfige Familie in schweren Zeiten Anfang des vergangenen Jahrhunderts zu ernähren. Ein Großteil der Gemälde verblieb aber auch im Besitz seiner Nachfahren, da er und seine Frau sechs Kinder hatten und damit eine große Verwandtschaft hinterließen.

Den Schellerhauer Kunstfreunden gelang es nun, über 40 seiner Gemälde bei den Enkeln und Urenkeln Schneidenbachs sowie bei Bewohnern in Schellerhau und Hermsdorf/E. für die Ausstellung in der Galerie Heimatstuben auszuleihen, um sie einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Nach Ausstellungen in Dresden und Dippoldiswalde wird es eine der größten Ausstellungen von Schneidenbach-Gemälden seit 1990 sein – eine große Herausforderung, der sich die Schellerhauer stellen.

Dietrich Papsch

Herzliche Einladung zum Seniorentreff in Lauenstein

am Donnerstag, dem 6. Juni 2019 um 14.30 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Lauenstein, Markt 2
„Auf Tour durch das Osterzgebirge“
ein Reisebericht von Herrn Heinrich

Wir laden Sie dazu herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Ortschaftsrat Lauenstein
Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V.
Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.

Hermsdorfer Dorffest

am Sonnabend, den 15. Juni 2019

Festplatz: Neue Halle LWG - Haselbornweg -

ab 11.30 Uhr ist unser Grill- und Getränkestand geöffnet

13.00 bis 15.00 Uhr Konzert mit der FFW – Blaskapelle Colmnitz

15.00 Uhr Vogelschießen

Kinderbetreuung durch den Förderverein Löwenzahn e.V.

Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung

Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr Spielmobil

18.30 Uhr Knüppelkuchen am Feuer

ab 19.00 Uhr Kinderdisco

ab 20.00 Uhr Disco und Tanz

gegen 21.00 Uhr Lampionumzug zum Sonnenwendfeuer
- Bitte Lampion mitbringen –

gegen 21.30 Uhr Sonnenwendfeuer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kulturbund e.V. Hermsdorf
Eintritt frei

Vorschau – Was – Wann – Wie

Einladung für die Bärensteiner Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 19.06.2019, um 14.30 Uhr** im Gemeinschaftsraum des Seniorenpflegeheimes Bärenstein, zum geselligen Beisammensein.

Herr Sonntag gibt Tipps zur richtigen Einnahme von diversen Arzneimitteln

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann den Kleinbus nutzen. Dieser fährt um 13.55 Uhr am Wendeplatz im Oberdorf los und weiter über den Markt. Der Bus hält nach Bedarf, bitte einfach an die Straße stellen.

Gudrun Schlettig, Seniorenbeauftragte

Vorschau – Was – Wann – Wie

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fürstenwalde

Sehr geehrte Jagdgenossen,
am Freitag, dem 21. Juni 2019, 19.30 Uhr laden wir alle Jagdgenossen (Grundstückseigentümer oder deren Bevollmächtigten) mit ihrem Partner zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fürstenwalde in das Vereinshaus Fürstenwalde, Am Sportplatz 2, herzlich ein.
Es wird bereits mit dieser Einladung hingewiesen, dass jeder Jagdgenosse 1 Stimme besitzt und es bei Beschlüssen auf die Anzahl der anwesenden Jagdgenossen und auf die von ihnen verpachtete Grundfläche ankommt, das heißt, jeder Jagdgenosse sollte diese im Zweifelsfall nachweisen können bzw. wird der zuletzt aktuelle Stand des Jagdkatasters zu Grunde gelegt. Weiterhin ist die Vertretung eines verhinderten Jagdgenossen mittels notarieller oder vom Bürgermeister beglaubigter Vollmacht möglich.

Tagesordnung:
1. Begrüßung/Hinweise
2. Bericht zur Vorstandsarbeit 2018
3. Bericht des Kassenführers, Entlastung des Kassenführers 2018
4. Entschädigung von Wildschaden 2018
5. Bestätigung des Rechenschafts- und Finanzberichts
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht Pächtergemeinschaft zum Abschussplan
8. Informationen/Anfragen
9. Gemeinsames Wildessen

gez. Kühnel,
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Fürstenwalde

Vorschau – Was – Wann – Wie

Die Stadt- und Schulbücherei informiert:

Neuerwerbungen

Belletristik:
Hoffman, Nemesis
Houellebeq, Seritonin
Nalini, Rock Kiss

Kinder- und Jugendbuch:
Kid, Tagebuch eines Kriegers
Auer, Die Schule der magischen Tiere, Band 2
Kinney, Ruperts Tagebuch

Fachbuch:
Fitzek, Fische, die auf Bäume klettern

DVD
Fifty Shades of Grey – Teile 1 bis 3
Mary Poppins Rückkehr

Neuerwerbungen in der Zweigstelle Lauenstein

Belletristik:
Moyes, Im Schatten des Lichtes
Franz , Kaltes Blut

Kinder- und Jugendbuch:
Meine Reise zu den Elefanten
Indianer

Fachbuch:
Lauenstein, eine Bergstadt mit Geschichte

Christin Rehn, Leiterin Bibliothek

Vorschau – Was – Wann – Wie

Jetzt anmelden zum einzigartigen Wiesen-Workcamp im Osterzgebirge

Deutsch-tschechisches Heuhoj-Camp geht in sechste Runde
Vom 6. bis 14. Juli 2019 wird wieder gesenst, gerecht sowie Landschaft und Natur genossen. Dann öffnet das Heuhoj-Camp wieder seine Pforten und lädt Euch ein, eine Woche voller Natur, Kultur, interessanten Begegnungen und vor allem Spaß im Osterzgebirge zu erleben. Der Grundgedanke des Camps ist, die Berg- und Feuchtwiesen auf deutscher und tschechischer Seite regelmäßig zu pflegen, um den Artenreichtum dieser Biotope langfristig zu erhalten und sich alljährlich über die tolle Blütenvielfalt freuen zu können. Die Camp-Teilnehmer lernen dabei die Natur und Kulturgeschichte des Osterzgebirges kennen.
Untergebracht sind wir die ersten Tage in Telnice/CZ und ab Mitte der Woche auf der Biotoppflegebasis der Grünen Liga Osterzgebirge im Bärensteiner Bielatal. Im Mittelpunkt stehen die Pflegeeinsätze auf den Wiesen, aber auch drumherum gibt es ein spannendes Programm, wie z.B. Sprachanimation, Exkursionen, Sensen-Crash-Kurs, ein Filmabend, ein Workshop-Tag mit Antikomplex zur Kulturgeschichte der Region und ein tolles Nachbarschafts-Fest am letzten Camp-Tag.
Das Camp ist offen für alle ab 17 Jahren. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht nötig, denn erfahrene Sprachanimateure und Dolmetscher werden für Verständigung sorgen, es sei denn, ihr wollt es doch lieber mit Händen und Füßen versuchen. ;-)
Von den Unterkünften zu den Wiesen werden wir hauptsächlich mit dem Fahrrad fahren. Also, falls vorhanden, bringt Euren geliebten Drahtesel mit. Es gibt auch die Möglichkeit, Fahrräder auszuleihen.
Weitere Informationen und Anmeldung auf www.heuhoj.de oder auf Facebook.com/heuhoj. Wir freuen uns auf Euch!

Vorschau – Was – Wann – Wie

Die Kindertagesstätte „Bergkinder“
Altenberg
lädt alle ein, zu unserem

KINDERFEST

am: Freitag, 21. Juni 2019
um: 15.30 Uhr
wo: Landesleistungszentrum (LLZ)
Dresdner Str. 70
01773 Altenberg

Der Höhepunkt des Kinderfestes bildet das Abschlusskonzert unserer Kinder mit dem Trommelgarten

TROMMELGARTEN.

Klänge, Spaß und gute Laune sind unser Ziel.
Drum kommt vorbei.
Die Kinder freuen sich auf euch!

KINDER-SCHMINKEN
KINDER-BIATHLON
TOMBOLA
HERSTELLEN VON INSTRUMENTEN
Frisches vom Grill
...

Wir freuen uns über unter
www.99funken.de/eine-projektwoche-mit-der-trom

99 FUNKEN
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Sonnenwendfeier in Liebenau

Wann: Sonnabend, den 22.06.19
um 19 Uhr

Wo: Sportplatz in Liebenau

Der KSV Liebenau e. V. lädt auch in diesem Jahr wieder alle Interessierten aus Liebenau und Umgebung zu einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer ein... mit **Leckerem vom Grill, Knüppelkuchen** und für Getränke ist ebenfalls ausreichend gesorgt!

TSV BÄRENSTEIN

Die Abteilung Tischtennis
des TSV Bärenstein lädt ein zur

Sonnenwendfeier

21. Juni • 17⁵⁴ Uhr

Am Handballplatz

Fahrdienst für „Huflahme“ und „Lauffaule“ innerhalb Bärensteins, Tel. 01 76/38 56 57 15

Für „Mimpf“ und „Mampf“ ist gesorgt!

PRIV. SCHÜTZEN- von 1461 GESELLSCHAFT zu Altenberg

Traditionelles Schützenfest in Altenberg

NEU!

Veranstaltungsort: Parkplatz hinter dem Bahnhof
Termin: Samstag, 15. Juni 2019

10:00 Uhr Abholung des Schützenkönigs und gemeinsames Schützenfrühstück
13.30 Uhr Großer Festumzug der Schützengesellschaft mit befreundeten Schützen und Vereinen durch Altenberg (Stellen am Bahnhof) Bewirtung vor Ort
15.00 Uhr Vogelschießen für Jedermann und Königsschießen der Privilegierten Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg (Ermittlung des Schützenkönigs 2019)
und Gemütlicher Kaffee- und Unterhaltungsnachmittag mit dem Spielmannszug Döbra und DJ „Schnick“ Tombola für alle Gäste im beheizten Festzelt Eintritt frei
19.00 Uhr Musikalischer Ausklang des Schützenfestes mit dem oder der neuen Schützenkönig(in) im beheizten Festzelt

Wir laden herzlich ein - beim Schützenfest dabei zu sein!

Mit freundlicher Unterstützung:
K+K Service Center Hinze

URLAUBSREGION Altenberg erleben

Vorschau – Was – Wann – Wie

Veranstaltungen Juni 2019

ERLEBNISTAG MONTANREGION

02.06.2019 | 10:00 Uhr | Eintritt für die Eröffnungsfeier frei

Begrüßung im Wappensaal musikalisch umrahmt von den „Geisinger Vugelbeern“, anschließend Rundgang durch die beiden neuen Ausstellungsräume: „Die Herrschaft Lauenstein und der Bergbau“ sowie „Schatzkammer – Zauberhafte Mineralien aus der Sammlung von Emmerich Pavlik“ und Besichtigung des restaurierten Eingangsportals. 14 Uhr ist die Besichtigung der Lauensteiner Stadtkirche St. Marien und Laurentin möglich.

LAUENSTEINER HUTKONZERTE

Songs, Poems & Stars
Lieder, Gedichte & Sterne mit Miss Rockester
10.06.2019 | 16.00 Uhr | Eintritt: frei

Eine zauberhafte Mischung aus Eigenkompositionen, Gedichtvertonungen und musikalischen Erinnerungen verweben sich zu einem stimmigen Gesamtwerk, welches ohne große technische Spielereien auskommt und vor handgemachter Natürlichkeit nur so strotzt. Ihre facettenreiche Stimme nimmt einen mit auf eine Reise in die Vergangenheit bei „Every Fair“ (Shakespeare Sonett 18), lässt einen Verweilen in der Gegenwart bei „Halt mich fest“ und schenkt einem Hoffnung auf eine gütigere Zukunft in „Breathe in“.

VORTRAG BEI KAFFE UND KUCHEN

Von Ahnentafel bis Zinngeschirr – Treffpunkt Senioren im Museum
20.06.2019 | 14.30 Uhr | Eintritt: 2 EUR

Thema: 3. Teil Lauensteiner Straßen und Häuser: Pollestraße

LAUENSTEINER SCHLOSSNACHT MIT SCHÜTZENFEST

Ein Fest für die ganze Familie
22.06.2019 | 18.00 Uhr, Eintritt: 8,00 EUR / Kinder frei

Theater aus dem Hut mit Raubritter Gecko | Puppentheater Jens Hellwig: Faust und Eierlikör | Feuershow und Feuerwerk | Eine kleine Nachtmusik | Schlemmerei | Geschichten | Führungen durch Schloss und Garten | Seilerei, Druckerei u.v.m. zum Mitmachen | Schützenfest auf der Ruine | u.v.m.

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein
01778 Altenberg / ST Lauenstein
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:30 Uhr
Montag geschlossen
Sie wünschen weitere Informationen? Dann erreichen Sie uns unter 035054 25402 oder per Mail: info@schloss-lauenstein.de

Impressum
Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 035056 333-0
Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten,
Redaktion: Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Telefon: 035056 23993, Fax: 035056 23994, E-Mail: altenbergerbote@altenberg-urlaub.de
Fotos: Ortschronist Uwe Petzold, Tourist-Info-Büro und Privatfotos zu Artikeln
Gesamtherstellung (Anzeigeneinkauf, Satz und Druck):
RiEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100, Mail: info@riedel-verlag.de, **verantwortlich:** Hannes Riedel. Es gilt die Preisliste 2019.
Erscheinungsweise: Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

Vorschau – Was – Wann – Wie

KUR- UND SPORTSTADT Altenberg Erzgebirge

Sonnwendfeier

am Freitag, den 21. Juni 2019 ab 18:00 Uhr

Alle Einwohner und Gäste der Stadt Altenberg sind recht herzlich auf die „Weinzeche“ eingeladen.

Für Musik, Spaß für Kinder und dem leiblichen Wohl für Jung und Alt wird besten gesorgt.

Fremdenverkehrsverein Altenberg e.V.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Sach– oder Unfallschäden!

Einweihung vom Park der Generationen am Altenberger Bahnhof
Kinderfest mit Musik, Programm und Speis & Trank
06.07.2019

Vorschau – Was – Wann – Wie

Der Knappenverein Altenberg e.V. informiert:

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 11. Juni 2019, Beginn: 18:00 Uhr: Stammtisch
Thema des Abends: „Kiesgewinnung und damit einhergehende Probleme", Vortrag von Dipl.-Ing. Wolfram Streller, Löwenhain

Dienstag, 9. Juli 2019: Beginn: 18:00 Uhr: Stammtisch
Ort: Europark Altenberg/ ehemaliger Zentralschacht
Knappenstube im 2.OG, Thema des Vortrages: „Das neue Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge - MiBERZ in Dippoldiswalde", Vortrag von Jitka Steßl, Landesamt für Archäologie Sachsen

21.-24. Juni: 13. Bayrischer Berg-, Hütten- und Knappentag in Peißenberg und 30 Jahre Knappenverein Peißenberg
Freitag, 21.06.2019 - Abfahrtszeiten:

Reichenau, Niederdorf	08:45 Uhr
Zinnwald, Buswendeplatz	09:30 Uhr
Altenberg, Platz des Bergmanns	09:36 Uhr
Altenberg, Bahnhof	09:39 Uhr
Schellerhau, Hauptstraße 10	09:45 Uhr
Ankunft im „Hotel zur Post" gegen	18:00 Uhr

Montag, 24.06.2019 09:30 Uhr
Rückreise nach Altenberg, Ankunft gegen 18:00 Uhr

Die Vereinsabende („Stammtisch") finden im Europark Altenberg/ ehemaliger Zentralschacht in der „Knappenstube" im 2.OG statt. Gäste sind herzlich willkommen!
Den Jahresplan mit den Veranstaltungen 2019, weitere Informationen und detaillierte Abfahrtszeiten zu den Bergparaden finden Sie auch unter: www.knappenverein-altenberg.de
Änderungen vorbehalten-

Rückblicke auf das Stadtgeschehen

Die Abteilung Biathlon des SSV Altenberg erkämpft sich zum fünften Mal hintereinander den Titel „Talentestützpunkt des Jahres 2019“ im Biathlon im Skiverband Sachsen

Nach einem langen Winter ist der Monat April immer der Monat der Ehrungen im Skiverband Sachsen. Dieser hatte am 13.4. alle erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler aller Wintersportarten in das Gymnasium Dippoldiswalde zur Sportlerehrung eingeladen.
Neben der Ehrung für den „Jens Weisflog Nachwuchsförderpreis“, den in der Sportart Biathlon die Schmiedebergerin Nina Lange gewann, wurde auch wieder die Auszeichnung für den besten Talentestützpunkt im Biathlon vorgenommen.
Nun schon zum 5. Mal hintereinander erkämpfte sich der Talentestützpunkt Altenberg diese Trophäe. Bei dieser Auszeichnung wird nur die Arbeit der Vereine in den Altersklassen 10- 13 bewertet.
Der TSP Altenberg in den die Sportlerinnen und Sportler des SSV Altenberg und der SG Schellerhau integriert sind, erkämpfte dabei auf sächsischer Ebene in den oben genannten Altersklassen 19 Gold, 16 Silber- und 15 Bronzemedaillen und weitere 41 Platzierungen im Bereich der Plätze 4 – 6. Damit konnten wir nicht ganz an die souveränen Ergebnisse der Saison 2017/18 anknüpfen, es reichte aber, um die Spitzenposition innerhalb der sächsischen Talentestützpunkte zu behaupten.
Besonders fleißige Medaillensammler waren dabei in der S 10 Janessa Fischer, Elli Neubert und Anna Kahnt, in der S 11 Lynn Schuster, Alexa Gleditzsch und Fin Bobe, in der S 12 nach einer langwierigen Verletzung Wilbert Siegismund sowie in der S 13 Rosa Strobel.
An dieser Stelle gilt auch ein ganz herzlicher Glückwunsch unseren Startern im „EInfra Schülercup“ Alma Siegismund und Jannek Derr (jeweils 2.Platz Gesamtwertung !!), sowie Ashley Stephani, Amy Schuster, Etienne Fischer, Luc Richter, Adrian Franz und Luc Richter, die sich mit Podestplätzen für weitere Aufgaben empfahlen.

Natürlich sind diese Ergebnisse nicht ohne das ehrenamtlich wirkende Übungsleiter- und Helferpotential möglich. Unter der Leitung des TSP-Leiters Henry Weise konnte dieses „Potential“ wieder zu einem Ganzen geformt werden, was die oben genannten Erfolge möglich machte. Dazu trug auch der Regionaltrainer Rocco Walther bei, der sich verstärkt um die Altersklasse 12 des Vereins mit bemüht hat.

Der Dank gilt auch dem Vorstand des SSV Altenberg und den Betreibern der „Sparkassen Arena Altenberg“, die für unsere Kleinen in den Wintermonaten wieder solide Bedingungen geschaffen haben.
Ein herzlicher Glückwunsch gilt an dieser Stelle auch wieder dem Kampfrichterteam des SSV Altenberg, das u.a. für die hervorragende Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im September 2018 und den „DSV Jugendcup/Deutschlandpokal“ im Februar diesen Jahres und weiterer Wettkämpfe auf Sachsenebene, als Kampfrichterteam des Jahres geehrt wurde.
Stellvertretend für alle aktiven Ehrenamtlichen übernahm Ute Kadner dieses Auszeichnung entgegen.
Unter der Leitung von Olaf Schmidt waren in der letzten Saison bei den einzelnen Wettkämpfen wieder über 90 Kampfrichter und Helfer im Einsatz.

Diese Ehrungen machen Mut, die neue Saison gemeinsam anzugehen, um unsere jungen Athleten erfolgreich für eine Weiterführung im Bundesstützpunkt vorzubereiten und unsere Wettkampfstätte weitere attraktiv zu gestalten.

Eberhard Rösch, Abteilungsleiter

Frühjahrsputz in Zinnwald-Georgenfeld

Nach einer langen und schönen Winterzeit hatte der Ortschaftsrat von Zinnwald-Georgenfeld Bewohner und Gäste erneut aufgerufen an der traditionellen Frühjahrsputzaktion teil zu nehmen und den Ort von Müll und Unrat zu befreien.
Auch in diesem Frühjahr waren wieder zahlreiche Helfer unterwegs, denen ich für ihr Engagement und ihre Unterstützung herzlich danken möchte. Es hat sich leider wieder gezeigt, in welchem Umfang beispielsweise Verpackungen, leere Glasflachen oder Kunststofffolien unachtsam weggeschmissen werden und unseren Erholungsort verschmutzen.
Es bleibt zu hoffen, dass sich dieses rücksichtslose und verantwortungslose Verhalten grundlegend ändert, damit sich die gesammelten Müllmengen verringern und wir uns an der schönen und sauberen Umgebung erfreuen können.
Hans-André Tooren, Ortsvorsteher

Rückblicke auf das Stadtgeschehen

Dankeschön

Wir, die neuen Betreiber des Campingplatzes und Naturbades kleiner Galgenteich, sind überwältigt. Bei Arbeitseinsätzen am 13. April und 11. Mai haben wir es mit Unterstützung von über 50 freiwilligen Helfern, der Altenberger Feuerwehr, von Campern und Freunden geschafft, das Naturbad und den Campingplatz für den Sommer vorzubereiten.
Wir möchten uns hiermit für die Hilfe aller Beteiligten beim Entfernen der Winterschäden, Aufstellen von Mülleimern und Sitzbänken, Pflegen der Grünanlagen und Reinigen des Badebereiches bedanken.
Wir freuen uns auf einen schönen Sommer mit vielen Camping- und Badegästen am Galgenteich.

Danke!
Marcel Gundel & Lea Wojzischke

Erfolgreicher Arbeitseinsatz am 13.4.2019 im Bärensteiner Sportgelände

In Vorbereitung auf das neue Sportjahr und zur generellen Pflege der Sportanlagen hat der TSV-Vorstand für den 13. April einen Arbeitseinsatz im Bärensteiner Leitengrund festgelegt. 40 Sportfreunde (!!!) aus allen Abteilungen beteiligten sich am Frühjahrsputz.
Nach dem langen Winter galt es, das gesamte Sportgelände von Schmutz und Unrat zu befreien und längst fällige Arbeiten zu erledigen. So wurden die umfangreichen Rasenflächen um den Handball-, Fußball- und Hartplatz gesäubert. Bäume und Sträucher wurden verschnitten und rings um die beiden Sportgebäude musste aufgeräumt und geputzt werden.

Es war – ohne großen Organisationsaufwand betrieben zu haben – eine rundum gelungene Aktion von 9 bis 12 Uhr und ca. 120 geleistete Arbeitsstunden sprechen für sich. Da an diesem Tag im gesamten Stadtgebiet Altenberg der Frühjahrsputz stattfand, mussten wir uns nicht selbst um die Entsorgung des Unrats kümmern. Das übernahmen die Stadtarbeiter ... vielen Dank dafür. Danke allen Beteiligten, die sich frei nach dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende“ für ein sauberes Sportgelände im Leitengrund engagierten.

Olaf Sokatsch

Anzeigentelefon: 037208/876-100

Rückblicke auf das Stadtgeschehen

Frühjahrsputz im Schellerhauer Kindergarten

Trotz Nieselregen und frischer Temperaturen versammelten sich Erzieher, Eltern und fleißige Helfer in unserem „Zwergenhäusel“.
Mit Schaufel, Schubkarre, Spitzharke und natürlich jeder Menge guter Laune ging es fröhlich ans Werk.
Es wurde gegraben, geschaufelt und jede Menge Steine geschleppt und so entstand eine schöne neue Essecke im Außenbereich wo es sich unsere Kinder an warmen Sommertagen gut schmecken lassen können.
Und da über „gesundes Essen“ in unserem Zwergenhäusel nicht nur gesprochen wird ziert ab sofort ein kleines aber feines Gewächshaus unseren Kindergarten.
In diesem können unsere Zwerge dann selber anpflanzen, ernten und natürlich reichlich davon probieren.
Nach getaner Arbeit wurde gemütlich gegrillt und wir bedanken uns noch einmal herzlich bei allen Helfern und ganz besonders bei dem Spender der Getränke und leckeren Würstchen.
Kindergarten Schellerhau
i. A. Romy Scholte van Mast

Frühjahrsputz in der Kindertagesstätte Bergkinder

Unter dem Motto „viele Hände, schnelles Ende“ stand der diesjährige Frühjahrsputz der am 10. Mai in unsere Kita stattfand.
Jede Menge Arbeiten konnten dank der zahlreichen Helfenden erledigt werden. Mehrere Helfende schaufelten und verteilten ausdauernd den gelieferten Sand, der als Fallschutz für unsere Spielgeräte dient. Hier geht ein großes Dankeschön an das Fuhrunternehmen Holger Scharfe aus Schellerhau, das uns den Sand gratis zur Verfügung stellte.
Zudem wurde ein Regenfass gesetzt und mit Holz verkleidet. Das Spielhaus erhielt ein neues Dach sowie neue Bänke. Die Zäune und der Geräteschuppen wurden neu angestrichen. Weiterhin konnte ein Barfußpfad neu angelegt werden. Dieser wurde mit verschiedenen Materialien, wie Kies, Sand, Zapfen und vielem mehr gefüllt. Somit kann auf spielerische Art und Weise die sinnliche Wahrnehmung angeregt und die Fußmuskulatur ausgebildet werden.
Vielen Dank an alle fleißigen Helfenden, Beteiligten und an das Fuhrunternehmen Scharfe, sagen die Kinder, die Elternvertretung und das Team der Kindertagestätte Bergkinder in Altenberg.

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

Rückblicke auf das Stadtgeschehen

Neue Mountaincartstrecke am Altenberger Skihang

Mountaincart, die Familienattraktion, bei der man sich mit einem dreirädrigen unmotorisiertem Fahrzeug mit dem Skilift den Berg hochziehen lässt und dann im selbstbestimmten Tempo die Abfahrt ins Tal genießen kann.
Im Juni 2018 wurden durch den Betreiber des Skiliftes und der Sommerrodelbahn, die Firma Wiegand aus dem hessischen Rasdorf 10 neue Fahrzeuge angeschafft. Die erste Saison mit den neuen Geräten war gleich ein voller Erfolg. Neben den Carts kann auch mit den sechs zweirädrigen Monsterrollern gefahren werden.
Nur die holbrige Abfahrtsstrecke ließ sehr zu wünschen übrig.
So entschloss sich das Team um den neuen Betriebsleiter, Manuel Püschel, eine neue Strecke zu bauen. Der Oberboden des Skihanges wurde auf ca. 700m Länge, 2 m Breite, ca. 35 cm tief abgetragen und mit einer Mineralbetonschicht versehen. Dafür mussten fast 900 Tonnen Material den steilen Hang hinauf transportiert, eingebaut und verdichtet werden. Für den Bau konnte der ortsansässige Baubetrieb „Bauservice Uwe Frank“ gewonnen werden, der mit seiner Technik und der Hilfe der Mitarbeiter der Fa. Wiegand, den Auftrag in dem schwierigen Gelände tadellos meistert.

Die Firma Wiegand investiert für die neue Strecke über 40.000,00 Euro, um den Standort Altenberg wieder attraktiver und Wetterunabhängiger zu machen. Trockenheit mit viel Staub oder ein paar Regentropfen machen jetzt dem Fahrspaß keinen Abbruch.
Jetzt hoffen wir, dass das neue Angebot rege genutzt wird. Eine Fahrt kostet 4,00 Euro, für 10,00 Euro hat man den dreifachen Fahrspaß. Noch mehr gespart wird mit der Tageskarte oder der Saisonkarte für Sommerrodelbahn und Mountaincart.

Maik Hentzschel, Mitarbeiter der Fa. Wiegand

Waldeinsatz des Wettervereins

Nachdem unser Wald im vergangenen Jahr unter der Trockenheit gelitten hat, schlug der Winter mit viel nassem Schnee und richtig starken Stürmen zu, so dass er recht traurig aussieht.
Auch der Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld e.V. folgte am 4.5.2019 dem Aufruf, beim Aufräumen im Wald zu helfen. So wurde von einigen kälteresistenten Vereinsmitgliedern der Eiseskälte und dem Neuschnee getrotzt und ein kleines Waldstück bei der Sommerrodelbahn vom Bruchholz befreit.

Dafür einen herzlichen Dank!

N. Märcz, Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld e.V.

Rückblicke auf das Stadtgeschehen

Teamtraining für den sportlichen Höhepunkt im Jahr

Es ist wieder Dienstagnachmittag zwischen 16:00 und 18:00 Uhr, die 16 Schellerhauer Jugendfeuerwehrmitglieder zwischen 8 und 16 Jahren haben Ihre Uniform angezogen und stehen voller Spannung bereit. Gleich wird es mit der Übung für die Gruppenstaffette losgehen.
Die Gruppenstaffette ist eine Disziplin des Feuerwehrsports. Daher wird der Ablauf der Staffel mit viel Geduld erklärt. Hier erlernen die Kinder und Jugendlichen nicht nur das erste Rüstzeug für einen späteren Feuerwehrdienst, sondern auch wie wichtig der Teamgeist ist. Ziel dieser Übung soll sein, dass die Kinder in einer bestimmten Zeit feuerwehrtechnische Aufgaben abarbeiten und koordiniert handeln. Der sportliche Aspekt wird hier ebenso von den Kindern abverlangt, da sie schnell rennen und dabei Sachen transportieren müssen. Dazu gehört z.B. das Schlauchkuppeln, Knotenbinden oder 3 Gegenstände von ihren Positionen mittels Kübelspritze und Strahlrohr zu treffen.
Zurzeit trainieren die Kinder und Jugendlichen für den Höhepunkt des Jahres, um sich dann mit anderen Nachwuchswehren auch in diesem Jahr auf Kreisebene zu messen. Dieser Ausscheid findet am 29.06.2019 in Langenhennersdorf statt.

Mit der heutigen Übung waren alle zufrieden. Zielsicher verlief das Schlauchkegeln und das Knoten binden ging flott von der Hand. Zum nächsten Dienst in 14 Tagen wird dennoch weiter trainiert. Vielleicht kommt der eine oder andere interessierte Spaziergänger vorbei und kann sich den speziellen Feuerwehrsport gern ansehen und mitfiebern. Gäste und interessierte Kinder sind immer willkommen.
Text und Fotos: Willi Kempe, Wehrleiter FFW Schellerhau

Dem „Winterdreck" zu Leibe gerückt

39 Personen!!! nahmen in Rehefeld an unserem alljährlichen Frühjahrsputz teil. Am Morgen des 27. April trafen sich Rehefelder Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch Mitglieder der Schalmeienkapelle Rehefeld aus Hermsdorf, Nassau und Schellerhau, um in der Ortslage, entlang der Hauptwanderwege und Ortsstraßen, so wie um das Vereinshaus für Ordnung zu sorgen und den Winterschmutz zu beseitigen. Auf den Wanderwegen, welche auf Grund des Schneebruches noch nicht alle umfassend begehbar sind, wurde nur wenig Müll gesammelt, entlang von Straßen wurde jedoch neben zahlreichem Hausmüll, auch ein altes Fahrrad und Reifen gefunden. Ein großer Dank gilt der Firma von Jens Schröfel aus Altenberg, welche Technik, wie Traktor und Häcksler zur Verfügung stellte, um Bruchholz in unmittelbarer Ortslage aufzuarbeiten. Am und im Vereinshaus wurde für Sauberkeit gesorgt und in der Parkanlage, auf dem Spielplatz und an Parkplätzen wurden Äste, altes Laub und Unkraut entfernt. Die Mitarbeiter des Bauhofes holten die "Fundsachen" vor dem Maibaumsetzen ab.
Demnächst sollen noch Wegweiser und Ruhebänke, die zum Teil in trostlosem Zustand sind, wieder in Ordnung gebracht werden. In ehrenamtlicher Tätigkeit wurden Banklatten gestrichen und warten auf ihren Einbau. Es sollte uns gelingen, wenigstens einige dieser Ruhe- und Aussichtsbänke so herzurichten, dass sich Einheimische und Gäste gern dort niederlassen.
Ich möchte mich auch im Namen des Ortschaftsrates nochmals bei allen bedanken, welche zum sehr guten Gelingen des Einsatzes beigetragen haben.

T. Hauffe, Ortsvorsteher

Ein Prinz am Schloss Lauenstein

Streuobstwiesen bieten wertvollen Lebensraum für viele bedrohte Tiere und Pflanzen unserer Kulturlandschaft. Sie sind Genreservoir zum Erhalt der Sortenvielfalt und liefern abwechslungsreiches, regionales und gesundes Obst. Trotzdem ist der Bestand an Streuobstwiesen in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Umso erfreulicher war die Anfrage aus Lauenstein, eine schon lange brachliegende Fläche mit hochstämmigen Obstbäumen zu bepflanzen.
Im Rahmen seines Projektes zum Schutz der Streuobstwiesen in der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ organisierte der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. eine Pflanzaktion. Gemeinsam mit den Kindern der 3. Klasse der Grundschule Lauenstein und ihrer Klassenleiterin Frau Wojack wurden am 27. März 2019, sechs hochstämmige Obstbäume gepflanzt. So kann man in der Nähe des Schlosses Lauenstein jetzt Gravensteiner, Schöner von Herrenhut oder Prinz Albrecht von Preußen bestaunen.

Katrin Müller, Projektkoordinatorin Streuobst, Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde

Rückblicke auf das Stadtgeschehen

Ausfahrt ins Zuckertütenland nach Lichtentanne

Am 15. April 2019 fuhren die Vorschulkinder der Kindertagesstätten Altenberg, Liebenau und Bärenstein in die Zuckertütenfabrik „Roth“ nach Lichtentanne (bei Zwickau).
Das Busunternehmen „Osterzgebirgsexpress“ aus Bärenstein fuhr uns von Altenberg direkt zur Fabrik. Dort angekommen zeigte uns eine Mitarbeiterin die Herstellung von Zuckertüten. Anschließend führte sie uns in das große Lager von Zuckertüten. Dabei kamen die Kinder aus dem Staunen nicht heraus. Die Kinder befanden sich in Mitten eines Zuckertütenparadieses. Ein Kind fand das alles so toll, dass es sagte, „ich nehme gleich die ganze Fabrik mit!“ Nach dem wir uns mit einem leckeren Mittagessen gestärkt hatten, fuhren wir wieder nach Hause.
An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich, bei den Sponsoren bedanken, welche uns den Bus und das Mittag finanziert haben und wir dadurch einen traumhaften Tag im Zuckertütenland verbringen durften.

Danke sagen die Erzieherinnen Nicole Preis und Chris Voigt

Tri, ri, ra die Osterwoche die ist da

Endlich ist es so weit, Ostern steht vor der Tür.
In der Woche vor Ostern ist besonders viel los in unserer Kita.
Am Montag wurden letzte Osterbasteleien hergestellt. Am Dienstag besuchte uns Gundula und spielte das Mitmachtheater: „Gundula im Reich der Tiere“. Zu dieser Aufführung besuchten uns Kinder der Kita Geising und Zinnwald. Gemeinsam konnten wir das Theaterstück mitgestalten.
Der Mittwoch war der Höhepunkt der Osterwoche. Das Team bereitete ein leckeres Osterfrühstücksbüffet vor und alle ließen es sich gut schmecken. Zwischenzeitlich versteckte der Osterhase die Osternester. Nach dem Frühstück hieß es dann: suchen, suchen, suchen. Für jedes Kind war etwas versteckt und alle waren glücklich.
Am Gründonnerstag gestaltete jede Gruppe individuell zum Thema Ostern.

Dies war wieder eine gelungene Osterwoche.
Ein Dankeschön an alle!

Das Team der Kindertagestätte Bergkinder

Rückblicke auf das Stadtgeschehen

Unsere Klassenfahrt ins Spukschloss

Am 15. April 2019 fuhren wir mit unserer Lehrerin, Frau Gebert und Herrn Freude nach Bahratal ins „Spukschloss“. Zuerst machten wir aber eine Stadtführung in Dresden und danach gab es für alle ein Eis. Das war ganz lecker. Zum Mittagessen gingen wir zu Mc Donalds, weil man dort nicht lange auf das Essen warten muss. Anschließend fuhren mit dem Zug nach Pirna. Von dort ging es weiter mit dem Bus nach Bahratal. Weil wir kein Gepäck schleppen mussten, war der Weg nur halb so anstrengend. Am Spukschloss angekommen wunderten sich alle Kinder. Das war doch ein ganz normales Haus, ein Schloss sieht irgendwie anders aus. Der Name hat etwas mit der Geschichte des Hauses zu tun. Nun bezogen wir unsere Zimmer, machten die Betten und entdeckten das umliegende Gelände. Herrlich war es, jede Menge Platz zum Spielen, Bäume zum Klettern und ein Bächlein zum Experimentieren. Nach dem Abendessen machten wir es uns am Lagerfeuer noch etwas gemütlich. Die ganz Mutigen spielten bis es dunkel wurde. Als es zu kalt wurde gingen wir unter die warme Dusche und danach gab es noch ne richtige Kissenschlacht. Davon waren wir so müde, dass alle kurz nach halb elf schliefen. Nix war mit Durchmachen.

Am zweiten Tag unserer Reise ging es mit dem Bus zur Bastei. Michal übersetzte unserem tschechischen Fahrer den Ablaufplan und der freute sich riesig über den Dolmetscher. Von der Bastei wanderten wir durch die Schwedenlöcher am Amselsee vorbei nach Rathen. Mit der Fähre setzten wir über die Elbe. Nun ging es weiter zur Festung Königstein. Während der Führung mit Herrn Selter erfuhren wir wie viele Tore die Festung hat und wie tief der Brunnen ist. Unsere Klasse hat genau 16 Sekunden gezählt, die das Wasser bis ans Ende des Brunnens braucht. Anschließend schauten wir uns noch die Kanonen an und dann fuhren wir auch schon wieder zurück. An diesem Abend war Disko. Die Eltern, die uns begleiteten, ergriffen bei der Musik und Lautstärke schnell die Flucht. Frau Kunze musste es nun leider allein aushalten. Völlig durchgeschwitzt gingen wir noch duschen und auch dann war schon Nachtruhe. Die zweite versprochene Kissenschlacht musste leider ausfallen, denn wir erfuhren, dass die Brandmelder auch auf Erschütterung reagieren würden. Über 1000,00 € Strafe wollte dann doch keiner bezahlen.

Am letzten Tag wanderten wir noch mit Herrn Klaus in den Wald. Spielerisch entdeckten wir die Natur und die Tiere. Die Erwachsenen als hungriges Wolfsrudel mussten uns junge Rehe im Dickicht des Waldes finden. Satt wären sie geworden, aber auch die Rehe waren sehr clever, denn gut die Hälfte der Kinder fanden sie nicht. Beim nächsten Spiel versteckten wir Zapfen und Nüsse wie Eichhörnchen. Die Schokobonbons fanden auch alle Kinder wieder. Das war wichtig, wollten wir doch keinen Müll im Wald hinterlassen. Allen Kindern hat das riesigen Spaß gemacht. Nach dem Mittagessen traten wir die Heimreise über Pirna an. Am Nachmittag kamen wir wieder in Altenberg an und unsere Eltern holten uns an der Schule ab. Es waren drei wunderschöne Tage. Vielen Dank an André von Falkenburg und Torsten Landt, die das Gepäck transportierten. Auch geht ein großes Dankeschön an das Team vom Spukschloss für die hervorragende Betreuung und Organisation während unserer Klassenfahrt.

Durch fleißiges Sammeln von Altpapier konnten wir die Kosten dafür stark verringern. Danke liebe Eltern und Einwohner von Altenberg, dass ihr uns dabei so unterstützt.

Klasse 4a der GS Altenberg und Frau Kunze

Rückblicke auf das Stadtgeschehen

„SPRECHENDE BÜCHER“ einer „LEBENDIGEN BIBLIOTHEK“???

Was so märchenhaft klingt, wurde tatsächlich wahr: an einem unvergesslichen Abend, am 10. Mai 2019 im Geißlerhaus Bärenstein.
Initiiert vom Verein „Weltbewusst e.V. Gohrisch“, in Zusammenarbeit mit dem „Freundeskreis Geißlerhaus/Gymnasium Altenberg e.V.“ und dem kommunalen Integrationskoordinator der Stadt Altenberg, Karsten Franz, begegneten sich interessante Menschen verschiedener Generationen im Dialog. Schüler der 11. Klasse unseres Altenberger Gymnasiums und andere Besucher lernten unterschiedliche Flucht- und Lebenswege kennen, die von den „Sprechenden Büchern“ geschildert wurden, kamen mit ihnen ins Gespräch, stellten Fragen.
So erzählten Franz Brand, (*1937) und Gudrun Dietrich (*1942) über ihre Vertreibung aus dem Sudetenland im Frühjahr 1945, Hannerose Menzer (*1936) schilderte ihre furchtbaren Erlebnisse bei der Bombardierung Dresdens.
2015 flüchtete Mohammad Rajabi (*1993) vor den Taliban aus Afghanistan. Sein sehnlichster Wunsch ist es, in Deutschland bleiben zu dürfen, Arbeit zu finden und Freunde, ein ganz normales Leben führen zu können.
Najem Alassi Alahael (*1993) aus der Nähe der umkämpften Stadt Al Raqqa in Syrien hatte nur die Wahl zwischen Fliehen und Kämpfen. Jetzt absolviert er in Freiberg ein studienvorbereitendes Jahr, will dann sein Abitur nachholen und studieren. Dabei werden ihm seine beeindruckenden Deutschkenntnisse sicher von großem Nutzen sein.
Die Muslima Salihan Dakaeva (*1991) floh mit ihren zwei Kindern 2016 aus Tschetschenien. Sie, die vier Sprachen spricht, einen Hochschulabschluss besitzt und zwei Berufe hat, sucht verzweifelt eine Arbeit, um ihren Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Ihre Tochter Maxalina, Schülerin am Altenberger Gymnasium, wünscht sich für ihr Hobby Turnen und Akrobatik einen Sportverein.
Uwe Walter, geflüchtet 1945 aus Schlesien (heute Polen), in der DDR ein erfolgreicher Radsportprofi und mehrfacher Teilnehmer an internationalen Radrennen, machte sich nach der Wende selbständig mit einem Fahrradgeschäft und einer Reparaturwerkstatt.
Von ganz anderen Fluchterfahrungen konnte Andreas Warschau (* 1964) berichten. In der DDR aufgewachsen, geriet er bereits als politisch interessierter und staatskritischer Schüler ins Visier der Stasi, die auch seinen Traum vom Journalistikstudium zerplatzen ließ. Nach der Wende als einer der ersten Männer in einer KITA konnte er doch noch als 30jähriger studieren, war im Landesvorstand der Grünen und Mitinitiator vieler Bürgerinitiativen, leitet heute eine Kindertagesstätte in Dresden.
Mike Petzold (*1966), ein Berufsfeuerwehrmann, „flüchtet“ sich ab und zu vor seiner gefährlichen und aufreibenden Arbeit in sein Hobby, das Schreiben humorvoller Kinderbücher und Kurzgeschichten.
Tanja Heptner (*1966 als Mann) erfüllte sich mutig ihren Traum und geht – allen Anfeindungen zum Trotz – seit 2010 als Frau durchs Leben. Engagiert in vielen Bereichen nimmt sie am öffentlichen Leben der Stadt Dresden teil.

Viel zu schnell verging bei diesen spannenden „Sprechenden Büchern“ die Zeit für den Leistungskurs Deutsch der Jahrgangsstufe 11 und die übrigen „Leser“. Ein äußerst interessanter Abend, der viele Fragen beantwortete und auch einige offen lassen musste, Generationen mit unterschiedlichsten Erfahrungen vereinte und alle Besucher beeindruckt und nachdenklich entließ, ging zu Ende.
Der Vorstand des Vereins bedankt sich herzlich bei allen Initiatoren und Helfern für diese gelungene Veranstaltung, besonders

- bei Anett und Karsten Franz für die akribische Organisation,
- bei der Kunstwissenschaftlerin Christine Gruler für die einfühlsamen, einleitenden und verbindenden Worte,
- bei der Moderatoren-AG des Altenberger Gymnasiums für ihr Engagement, ihre Umsicht und das Festlegen der Gesprächsregeln,
- bei allen „Lesern“ für ihr großes Interesse sowie den fairen und respektvollen Umgang mit den „Büchern“
- und natürlich bei den „Sprechenden Büchern“, die uns so freimütig und großzügig Einblicke in ihr spannendes, bewegtes Leben gewährten.

Elke Herrmann

Dies & Das

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

Wir bieten Unterstützung im Alltag, damit Sie so lange wie möglich in Ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können.

Unsere Leistungen:

- Vermittlung von Alltagshilfen (Fahrdienste, z.B. zum Einkaufen, Begleitung zu Ärzten)
- Spaziergänge, Besuchsdienste
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten, wie z. B. Informationen zu Pflege oder beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht)
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Förderung des Ehrenamtes und Nachbarschaftshilfe

Gern organisieren und koordinieren wir für Sie ihre individuelle Unterstützung. Sprechen Sie uns an!

Zur Verstärkung suchen wir ganz dringend stundenweise, gegen Aufwandsentschädigung, eine Haushaltshilfe für unsere Senioren. Außerdem freuen wir uns über jeden ehrenamtlichen Helfer.
Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns bitte an.

Veranstaltungen im Monat Juni 2019

Der für diesen Monat geplante Reisebericht über unsere Region muss krankheitsbedingt leider ausfallen. Dafür findet ein Bewegungstraining mit leichten Dehn- und Kräftigungsübungen nach einem speziellen Programm statt.
06. 06.19 in Lauenstein im Schulungsraum der Feuerwehr
13. 06.19 in Geising im „Ratskeller“
20. 06.19 in Falkenhain ehemalige Schule/Raum der Feuerwehr
25. 06.19 in Altenberg im Hotel „Schützenhaus Lindenhof“
27. 06. 9 in Zinnwald Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof
Der Beginn ist jeweils 14:30 Uhr.

Herzliche Grüße
Ihr Team Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V.
Bärenfels, Haus Waldwiese
Altenberger Str. 45
01773 Altenberg, OT Bärenfels

Telefon: 035052-617360
Mobil-Telefon-Nr. 0151 14553683
E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de
Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Anpassung Öffnungszeiten in der Agentur für Arbeit und im BiZ ab Juni 2019

Aufgrund der guten Beschäftigungssituation ist die Arbeitslosigkeit in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken.
Gleichzeitig wurde das Online-Angebot (eServices) stetig erweitert und die Bundesagentur für Arbeit bietet ihren Kunden*innen heute sowohl im Bereich Vermittlung und Beratung als auch bei Geldleistungen umfangreiche Nutzungsmöglichkeiten an.

Aus diesen Gründen werden ab dem **1. Juni 2019** die Öffnungszeiten vor Ort für den Kundenverkehr angepasst.
Betroffen von der Änderung sind die Mittwochs-Öffnungszeiten der Standorte Pirna und Freital sowie des Berufsinformationszentrums (BiZ).
Keine Veränderungen gibt es dagegen im Termingeschäft. Jede Terminvereinbarung für die individuelle Beratung in der Arbeitsvermittlung, der Berufsberatung, der Beratung für Menschen mit Behinderungen und ebenso für die Beratung von Arbeitgebern wird unabhängig von diesen Öffnungszeiten realisiert.

Die neuen Öffnungszeiten im Überblick

Agentur für Arbeit Pirna/BiZ – Seminarstraße 9 in Pirna und
Agentur für Arbeit Freital – Dresdner Straße 107 in Freital

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

In der Geschäftsstelle Dippoldiswalde und Sebnitz finden nur terminierte Vorsprachen statt.

Für allgemeine Auskünfte steht die kostenfreie Hotline der Bundesagentur für Arbeit unter 0800 4 5555 00 montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung. Vieles lässt sich auch online erledigen. Egal ob Arbeitsuchendmeldung, Beantragung von Arbeitslosengeld, Mitteilung zur Aufnahme einer Beschäftigung, Urlaubsbeantragung, Bewerberprofilerstellung, Änderungen der Bankverbindung – hierzu kann man den eService der Bundesagentur für Arbeit 24 Stunden an sieben Tagen die Woche und damit unabhängig von den Öffnungszeiten der Agentur für Arbeit nutzen.

Dies & Das

Deutscher Kinderschutzbund
KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstr. 30 | 01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504 600960 | E-Mail: info@kinderschutzbund-soe.de
Homepage: www.kinderschutzbund-soe.de

Offenes Familienangebot – Programm Juni

Wöchentlich findet im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. ein buntes Programm für Kinder und ihre Eltern oder Großeltern von 15:00 – 17:00 Uhr statt. Bei schönem Wetter sind wir mit unserem Angebot im Polypark in Dippoldiswalde anzutreffen. Nur bei Regen oder Kälte verlagern wir unser Angebot in das Familienzentrum.

Im Monat Juni ist folgendes geplant:

- 06.06.2019, Pfingsten – Wir basteln Tauben
- 13.06.2019 – Spiel und Spaß im Polypark! Sporttag
- 20.06.2019 – Trarira, der Sommer der ist da… Eis basteln zum Sommeranfang
- 27.06.2019 – Wie wird das Wetter am Siebenschläfer? Wir machen eine Wettermassage

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Kinderschutzbund in Sachsen fordert zum Tag der gewaltfreien Erziehung: Kinder müssen gehört werden

Zum Tag der gewaltfreien Erziehung am 30.04.2019 fordert der Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V. (DKSB LV Sachsen e.V.), Kinder jeden Alters bei Anzeichen von Gewalt- und Missbrauchserfahrungen anzuhören und ernst zu nehmen.

„Gewalt hat viele Gesichter. Kinder und Jugendliche können körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt erleiden, das fängt schon mit dem berühmten Klaps an. Auch Vernachlässigung und mangelnde Unterstützung sind eine passive Form von Gewalt“, sagt Prof. Ullrich Gintzel, Vorstandsvorsitzender des DKSB LV Sachsen e.V. „In all diesen Bereichen gibt es hohe Dunkelziffern. Wir müssen davon ausgehen, dass schätzungsweise jedes vierte Kind im Laufe des Heranwachsens Gewalt erlebt – in unterschiedlicher Intensität und Dauer.“

Kinder und Jugendliche haben seit dem Jahr 2000 das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig. Dennoch erleben viel zu viele Kinder weiterhin verschiedene Formen von Gewalt, in der Familie, im sozialen Umfeld, in Kitas, Schulen oder anderen Einrichtungen. Der Kinderschutzbund fordert deshalb Jugendämter, Polizei und Staatsanwaltschaft auf, Hinweisen auf Gewalterfahrungen von Kindern aller Altersstufen ausreichend nachzugehen. Dass dies in vielen Fällen nicht erfolgt, zeigt auf besonders schreckliche Weise der kürzlich bekannt gewordene jahrelange Missbrauch von Kindern auf einem Campingplatz im nordrhein-westfälischen Lügde. Bei einem anderen Fall im Münsterland stand eine Kita-Leiterin unter Missbrauchsverdacht, die Aussagen der Kinder wurden aber als nicht glaubwürdig eingestuft.

„Die Annahme, Kinder, vor allem kleine Kinder, könnten nicht befragt werden oder keine glaubwürdigen Aussagen treffen, ist nicht grundsätzlich stichhaltig. Kinder müssen gehört werden. Die Frage, ob die Situation des Kindes überprüft oder Ermittlungen aufgenommen werden, darf nicht vom Alter des Kindes abhängig gemacht werden“, erklärt Ullrich Gintzel.

Das Recht des Kindes auf Gehör und Meinungsäußerung ist auch bei der Teilnahme an Gerichtsverfahren von maßgeblicher Bedeutung. Der Kinderschutzbund plädiert deshalb für entsprechende Qualifikationen und Fortbildungen von Richter/-innen, Staatsanwält/-innen und Verfahrensbeiständen. Zudem hat der Verband die AG „Kindgerechte Justiz“ gegründet, die der Frage nachgeht, wie den Kinderrechten im Justizsystem besser Geltung verschafft werden kann, und Kinder in Verfahren, die ihre Angelegenheiten betreffen, stärker beteiligt werden können.

Der Tag der gewaltfreien Erziehung wird in Deutschland seit 2004 begangen. Er soll daran erinnern, dass die gesamte Gesellschaft die Verantwortung für das gewaltfreie Aufwachsen von Kindern trägt. Zudem soll er Eltern ermutigen, ihr Ideal einer gewaltfreien Erziehung Wirklichkeit werden zu lassen.

Kontakt über:
Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V.
Prof. Ullrich Gintzel, Vorstandsvorsitzender, über Telefon: 0351 - 42 42 044, Olaf Boye, Geschäftsführer, Telefon: 0351 - 42 42 044

„Kinderstadt in Dippoldiswalde“ – Anmeldungsbeginn im Juni

Vom 15.07. bis 19.07.2019 öffnen sich wieder die Türen von Kids-World Dipps, der Kinderstadt des Kinderschutzbundes in Dippoldiswalde.

Zum zwölften Mal sind täglich in der Zeit von 9 bis 15 Uhr 70 Kinder im Alter zwischen 7 bis 14 Jahren eingeladen, Bürger*in der Kinderstadt zu werden. Frühbetreuung ab 8 Uhr ist gewährleistet.

Wieder wird das KidsOrg-Team, bestehend aus Kindern verschiedener Schulen, die Kinderstadt inhaltlich vorbereiten. Die Bürger*innen können in verschiedenen Berufen tätig werden oder an der Universität studieren, wo täglich wechselnde Vorlesungen stattfinden. Somit gibt es jeden Tag neue und spannende Dinge zu lernen und zu erfahren.

Termine zur persönlichen Anmeldung sind Folgende: 12.06., 19.06. und 27.06. jeweils in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Kinderschutzbund in Dippoldiswalde.

Weitere Informationen auch zu Teilnahmegebühren finden sich auf unserer Homepage.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende findet:

am Mittwoch, dem 03.07.2019 von 14:30 – 19:00 Uhr in der Lauenstein Grundschule, Talstraße 4

Dies & Das

Jugendliche haben die Wahl

Im Jahr der Wahlen haben auch Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren die Möglichkeit ihre Stimme abzugeben. In Sachsen koordiniert der Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. unter dem Motto #dannwaehldoch die U18-Wahlen, welche vom **01.07. bis 23.08.201**9 durchgeführt werden. Ziel ist es, dass sich Jugendliche mit politischen Themen auseinandersetzen und erste Erfahrungen mit unserem Wahlsystem sammeln können.

Der Pro Jugend e.V. organisiert in seinem Arbeitsgebiet verschiedene Wahllokale sowohl in Schulen als auch an öffentlichen Plätzen. Am 03.07. werden wir am Bahnhof in Altenberg und am 04.07. am Bahnhof in Glashütte vor Ort sein, mit Wahlzetteln, -kabinen, -urnen und vielen Infomaterialien für euch. Jeweils von 12 bis 15Uhr haben alle unter 18-Jährigen die Chance ihre Stimme abzugeben. Nach den Sommerferien haben Schüler*innen der Oberschule Geising die Möglichkeit zu wählen. Am 23.08.2019 werden dann die Ergebnisse aller Wahllokale in Sachsen veröffentlicht. Diese sowie weitere Infos zu den U18-Wahlen sind unter https://www.u18.org zu finden.

Dies & Das

Helfen mit Herz

Die Arbeiterwohlfahrt im Bundesgebiet feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum. Auch in unserer Region ist die AWO vielseitig engagiert, unter anderem führt sie die Wohngruppe in Waldidylle nunmehr bereits seit 20 Jahren.
Im Sommer 1991 gründete sich der heutige Kreisverband Weißeritzkreis e.V. (damals unter dem Namen Arbeiterwohlfahrt Dippoldiswalde/ Freital e.V.). Am 01.01.1992 übernahm dieser als erste Einrichtung, die damals in Trägerschaft des Landratsamtes befindliche Kindereinrichtung in Waldidylle. Die Einrichtung wurde nahtlos weitergeführt und alle bestehenden Arbeitsplätze gesichert. Die Arbeitsplatzsicherheit hielt aber nicht lange an, denn mit dem entstehenden Geburtenrückgang nach der Wende, sank gleichzeitig der Bedarf an Kindergartenplätzen. Der Verband begann daraufhin ab 1998 mit dem Umbau des Hauses zu Heimplätzen der stationären Kinder- und Jugendhilfe. 2013 wurden mit Hilfe einer Förderung aus dem ESF-Fond erneute umfangreiche Baumaßnahmen vollzogen, um das Haus an die bestehenden Brandschutzvorschriften anzupassen.
Heute leben in der AWO Wohngruppe in Waldidylle bis zu zwölf Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren, bei denen das Jugendamt die Unterbringung in einer Einrichtung über Tag und Nacht (Heimerziehung) als geeignete und notwendige Hilfeform erachtet.
Sieben PädagogInnen, drei Hauswirtschaftskräfte sowie ein Hausmeister betreuen die Heranwachsenden über Tag und Nacht und setzen sich mit viel Engagement für deren Wohl ein. Wir bieten ihnen ein (Ersatz-)Zuhause, in dem sie sich sicher, geborgen und gut aufgehoben fühlen dürfen. Das Anliegen unserer Arbeit ist es, die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg in ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben zu begleiten.
Jede Biografie unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist individuell und die Hilfeverläufe stets einzigartig und voller schöner, aber auch sehr schwieriger Momente. Eine große Herausforderung für uns ist es immer wieder, die Kinder und Jugendlichen in ein gutes, soziales Umfeld zu integrieren, um ihnen damit eine Stärkung ihres Selbstwertes, aber auch das Erlernen und Erproben sozialer Kompetenzen zu ermöglichen.
Menschen außerhalb unserer Einrichtung zu finden, die unsere Kinder und Jugendlichen in ihrer Person so annehmen wie sie sind, sie über einen längeren Zeitraum unterstützen, fordern und fördern und ihnen ein kleines Stück ihrer Aufmerksamkeit, Zeit und Ruhe schenken, ist uns eine besondere Herzensangelegenheit.*
Aus diesem Grund freuen wir uns über jede/n ehrenamtlichen Mithelfer/in, welche/r Lust hat, uns in unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.
Die Unterstützung kann hinsichtlich des zeitlichen und/oder finanziellen Umfangs sehr individuell gestaltet werden. Die Vereinbarkeit der Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen mit den Vorstellungen und Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mithelfer/innen hat dabei immer oberste Priorität.
Fühlen Sie sich angesprochen und haben Lust, zum Beispiel ein Kind über einen längeren Zeitraum in seiner schulischen Entwicklung zu fördern, einem Kind die Teilnahme an einer Musikschule zu ermöglichen oder als „Ersatzgroßeltern“ für entspannte Stunden außerhalb des hektischen Alltags zu sorgen?
Dann freuen wir uns über ihre Ideen und eine Kontaktaufnahme unter: 035052/64253 oder kinderheim-waldidylle@awo-weisseritzkreis.de

*Fühlen Sie sich angesprochen und würden gern mehr über ein mögliches Engagement erfahren, dann freue ich mich über ihre Kontaktaufnahme: Sindy Steinhilber (Leiterin Wohngruppe Waldidylle), 035052/64253 oder kinderheim-waldidylle@awo-weisseritzkreis.de
Weitere Informationen zu unserer Einrichtung finden sie auch auf dieser Homepage.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Arbeiten wo andere Urlaub machen

Für unser Kinderheim „Burgwartsblick“, Außenwohngruppe in Waldidylle, 01733 Altenberg, Falkenhorstweg 13 suchen wir ab sofort und für später:

Heimerzieher (m/w/d)

Uns ist wichtig:
- Verständnis und Einfühlungsvermögen für die Situation unserer Betreuten
- bedingungslose und wertschätzende Annahme jedes Kindes, welches in unsere Wohngruppe aufgenommen wird
- partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen an der pädagogischen und therapeutischen Förderung des Betreuten beteiligten Personen

Was Sie mitbringen sollten:
- eine abgeschlossene Ausbildung in einer sozialen oder pädagogischen Fachrichtung: z.B. staatlich anerkannter Erzieher/ in; Sozialpädagoge/in; Heilpädagogin; Fachkraft für Soziale Arbeit
- Führerschein und Fahrpraxis
- Bereitschaft für Schichtdienste auch am Wochenende
- Identifikation mit den Leitlinien des Trägers (Erweitertes Führungszeugnis und Nachweis für Umgang mit Lebensmitteln)

Wir bieten Ihnen:
- im Rahmen der Heimerziehung eine wundervolle Aufgabe mit einem hohen Maß an Verantwortung und Selbständigkeit
- einen Arbeitsort, welcher mit Liebe eingerichtet ist und der Individualität der Kinder Rechnung trägt
- Arbeit in einem engagierten multiprofessionellen Fachteam mit supervisorischer Begleitung, in welchem das Wohl der Kinder und deren Heranwachsen im Mittelpunkt steht
- Arbeit nach einem Dienstplan, der trotz Schichtdienst und rollender Woche mit ihren privaten und familiären Bedürfnissen vereinbar sein kann
- eine Vergütung nach dem Manteltarifvertrag AWO Sachsen (MTV-AWO-S)

Vollständige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
AWO Osterzgebirge und Vorland gGmbH
Geschäftsführerin Frau Walter
Niedertorstraße 5, 01744 Dippoldiswalde

E-Mail: kontakt@awo-weisseritzkreis.de
(bitte beachten sie dazu unsere Datenschutzerklärung auf unserer Homepage: www.awo-weisseritzkreis.de)

Dies & Das

Veranstaltungskalender und aktuelle Einblicke der Naturschutzstation Osterzgebirge

Die Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. präsentiert auf www.naturschutzstation-osterzgebirge.de die Veranstaltungen der Station und ihrer Gründungsvereine rund um das Jahr 2019. Erleben Sie unter anderem am 7.7. das Gartenfest mit Osterzgebirgischem Naturmarkt im Botanischen Garten Schellerhau und am 17.8. die Exkursion „Naturschutzrelevante Gehölze Sachsens im Forstbotanischen Garten Tharandt“. Neben Führungen, Wanderungen und Exkursionen bietet der Verbund Naturschutzstation Osterzgebirge auch Naturmärkte, Camps, Seminare, Weiterbildungen und Feste an. Entdecken Sie unsere Vielfalt und die Artenvielfalt vor der Haustür bei unseren spannenden und informativen Veranstaltungen rund ums Jahr! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Besuchen Sie unsere Internetseite auch zum Stöbern von Umweltbildungsangeboten, naturschutzfachlichen Publikationen, Projekten der Naturschutzstation und den Schutzgebieten der Region Osterzgebirge. Die Internetseite wird regelmäßig mit neuen Informationen versorgt und soll zukünftig detaillierte Einblicke in die Charakteristik der regionalen Schutzgebiete liefern.

Als aktuelles Projekt stellt die Naturschutzstation das beantragte Vorhaben „Osterzgebirge entdecken, Flächen pflegen, Gutes schmecken“ nach RL NE C.3 vor, dass den Aufbau eines Netzwerks für die Zusammenarbeit zum Schutz der biologischen Vielfalt in Form der Vernetzung mehrerer Akteure zur gezielten regionalen Vermarktung von Produkten aus naturschutzbedeutsamer Flächenbewirtschaftung (Teilvorhaben I) und zur Erhaltung und Pflege von naturschutzbedeutsamen Offenlandflächen (Teilvorhaben II) anstrebt. Die Naturschutzstation Osterzgebirge möchte mit der regionalen Landwirtschaft im Rahmen des Netzwerks „Wiese, Weide, Laden“ eine Kooperation bilden, die sowohl den Naturschutz im Sinne des Erhalts naturschutzbedeutsamer Grünlandflächen als auch die Vermarktung regionaler Produkte aus naturschutzgerechter Flächenbewirtschaftung zum Ziel hat. Zudem soll aufgezeigt werden, dass integrative Maßnahmen der Landwirtschaft und des Naturschutzes geeignet sind, die Situation der Vielzahl seltener und gefährdeter Arten, Biotoptypen bzw. Lebensraumtypen zu verbessern und langfristig zu sichern. Der Projektzeitraum umfasst 2019-2022. Im Rahmen des beantragten Projektes werden zwei Projektmanager gesucht, die interessiert sind, gemeinsam mit unserem Team und aktiven Partnern im ländlichen Raum Brücken zwischen Mensch und Natur zu bauen und engagiert am Erhalt und der Entwicklung unserer regionalen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt im Osterzgebirge mitzuwirken. Die Stellenanzeigen können unter www.naturschutzstation-osterzgebirge.de/angebote/stellenangebote/ eingesehen werden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Naturschutzstation Osterzgebirge

Kontakt:
Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.
Am Bahnhof 1
01773 Altenberg
Tel.: 035056/ 23271
Fax: 035056/ 23272
E-Mail: naturschutzstation-osterzgebirge@outlook.com
www.naturschutzstation-osterzgebirge.de

Mal- und Zeichenwettbewerb 2019

„Bunte Vielfalt-Natur(a) 2000 mit Kinderaugen sehen“– Mein Lieblingsort in der Natur- unter diesem Motto steht unser diesjähriger Schülerwettbewerb für die Grund- und Förderschulen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.
Einsendeschluss zum Wettbewerb ist der 30. Juni 2019.

Naturschutzbezogene, praktische Bildungsarbeit für und mit Kindern ist ein wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit. Die Beschäftigung mit der Natur, die sie umgibt, fördert die Bindung mit der Heimat und das Verständnis für die Schutzwürdigkeit der hiesigen, vielfältigen Natur mit ihren Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebens-räumen. Deshalb starten wir in unserem Projekt „Bunte Vielfalt – Natur(a) 2000 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge erleben und verstehen“ diesen Wettbewerb.
Mitmachen dürfen alle Schüler der 1. bis 4. Klassen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Die Kinder können allein ein Bild gestalten oder gemeinsam in einer Gruppe oder Klasse arbeiten. Jedes Kind kann nur ein Bild einreichen. Das Einzelbild sollte das Format A4 und die Gruppenbilder mindestens das Format A3 haben.
Wir halten für die besten Beiträge tolle Sachpreise bereit und planen die Auszeichnung im Rahmen unseres Infotages zum Streuobstwiesenfest am **22. September 2019** im Lindenhof Ulberndorf Dippoldiswalde.

Die Arbeiten bitte per Post unter folgender Adresse einreichen:
Landschaftspflegeverband Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Stichwort „Mein Lieblingsort in der Natur“
Alte Straße 13
01744 Dippoldiswalde
Bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie noch Fragen haben.

Ines Thume/Marion Grabs
Projektkoordinatorinnen
Tel. 03504 629667/-629660
Fax. 03504 629680
Mail. thume@lpv-osterzgebirge.de/ grabs@lpv-osterzgebirge
www.lpv-osterzgebirge.de

Dies & Das

Informationen der Katholischen Kirche Osterzgebirge

Mittwoch, 05.06.2019
19:00 Uhr Gottesdienst in der Reha-Klinik in Altenberg

Freitag, 07.06.2019
10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Bärenstein

Pfingstsonntag, 09.06.2019
17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa., 08.06.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

Pfingstmontag, 10.06.2019
10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Geisingberg

Dreifaltigkeitssonntag, 16.06.2019
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

Dienstag, 18.06.2019
09:00 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald anschließend Senioren-Vormittag

12. Sonntag im Jahreskreis, 23.06.2019
keine Gottesdienste in Kipsdorf und Zinnwald!
10:30 Uhr Fronleichnamsfeier der Pfarrei in Dippoldiswalde mit Chor und Gemeindefest

13. Sonntag im Jahreskreis, 30.06.2019
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald

Mittwoch, 03.07.2019
19:00 Uhr Gottesdienst in der Reha-Klinik in Altenberg

Kirche „Hl. Nikolaus v. Flüe“ in Zinnwald, Geisingstraße 1
01773 Altenberg, OT Zinnwald

Kapelle „Maria im Gebirge“ in Kipsdorf
Altenberger Str. 9, 01773 Altenberg, OT Kipsdorf

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte sowie Schmiedeberg/Winfriedhaus) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

Ansprechpartner:
Katholisches Pfarramt
Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504/614065
E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de
Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de
Gemeindereferentin: Frau Lenka Peregrinova
E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de
Pfarrbüro
Johannisstraße 2, 01705 Freital, Tel.: 0351/6491929
E-Mail: pfarrbuero@kirche-osterzgebirge.de

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

Gottesdienste im Gemeindegebiet

09. Juni – Pfingstsonntag
09.00 Uhr Schellerhau
10.30 Uhr Geising mit Kindergottesdienst

10. Juni – Pfingstmontag
10.30 Uhr Geisingberg mit Kindergottesdienst – ökumenischer Gottesdienst

16. Juni – Trinitatis
09.00 Uhr Liebenau mit Kindergottesdienst
10.30 Uhr Fürstenau – Lesegottesdienst und Zinnwald

22. Juni
19.00 Uhr Altenberg

23. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Fürstenwalde
10.30 Uhr Lauenstein

24. Juni – Johannistag
18.00 Uhr Fürstenwalde und Schellerhau
19.00 Uhr Liebenau und Oberbärenburg
20.00 Uhr Geising

29. Juni
19.00 Uhr Schellerhau

30. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Altenberg – Tauferinnerung und Fürstenau mit Kindergottesdienst
10.30 Uhr Geising – GottERLebt

Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:
Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg – Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de – Pfarrer David Keller (035056-395010)

Pfarramt Geising (für Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Hauptstraße 26, 01778 Altenberg ST Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de – Pfarrer Markus Schuffenhauer (035056-31856)

Anzeige(n)

Dies & Das

Kirchliche Nachrichten – Ev.-Luth. Kirchspiel Glashütte für Bärenstein, Falkenhain und Waldidylle

Die kleine Kanzel

Hauptsache gesund!

Das Wichtigste ist doch, dass man gesund bleibt! Dieser tief empfundene Wunsch bewegt viele Menschen, mit denen man ein wenig ins Gespräch kommt. Und es stimmt doch – selbst kleine Krankheiten wie ein Heuschnupfen oder ein grippaler Infekt können einem die Lebensfreude reichlich vermiesen. Und wenn es dann um die Diagnose Parkinson oder Alzheimer geht, oder multipler Sklerose, fängt der Boden unter einem an zu schwanken. Ganz zu schweigen von den vielen zum Tod führenden Krankheiten, die fast jeder von uns in seiner Umgebung kennt. Daran ist ja das Schlimmste, dass man schon 1000 Tode stirbt von dem Moment an, wo man davon erfährt. Und der Rest des Lebens steht dann für einen selbst wie für die Menschen um einen herum unter dem Schatten des Vergehens. Wer wollte also dem widersprechen, wenn Menschen sagen, das Wichtigste sei die Gesundheit.

Und doch glaube ich, dass dieser Satz so nicht stimmt. Wenn Gesundheit wirklich das Wichtigste ist, dann gleicht doch das Leben einer gigantischen Lotterie, bei der über 95 Prozent der Menschen leider verlieren. Und: Was sagt man denn denjenigen, die krank sind und keine Hoffnung auf Gesundung haben? Haben Sie wirklich das Wichtigste verloren? Hat ihr Leben keinen Sinn mehr?

Einem Kranken möchte ich aber gerne zusprechen können, dass es etwas Wichtigeres gibt, dass sein Leben zwar einer schweren Einschränkung unterliegt, aber dass es seinen Sinn keinesfalls verloren hat. Denn: Das Wichtigste im Leben kann sehr wohl auch inmitten von Krankheit seinen Platz finden – ebenso wie auch andersherum: Das Wichtigste kann selbst bei blühender Gesundheit verloren werden.

Jesus hat Menschen geheilt – ja – aber er hat nicht alle geheilt. Warum? Weil Jesus nicht gekommen ist, um das Problem der Krankheit zu lösen. Dann hätte er viel mehr Menschen helfen müssen. Jesus wusste, dass die eigentliche Not des Menschen woanders liegt: Nämlich in der Abwendung von Gott und den Folgen, die daraus entstehen.

Was wäre denn, wenn es Jesus und der Christenheit wirklich gelungen wäre, alle Krankheit aus der Welt zu schaffen?

Nach der Meinung vieler wäre dann das Wichtigste im Leben gelöst. Aber – wären wir wirklich damit am Ziel?

Würden nicht Menschen immer noch andere Menschen übervorteilen, unterwerfen, töten, vergewaltigen und quälen?

Jesus wusste, dass die eigentliche Not des Menschen tiefer sitzt: Es ist das Unvermögen, sich von Gottes Liebe erreichen lassen zu wollen. Es ist schlimm, wenn ein Mensch krank ist. Aber es ist viel schlimmer, wenn er nicht vertrauen, lieben und hoffen kann.

Herr Pfarrer, das Wichtigste ist doch die Gesundheit! Oh ja – ich verstehe diesen Satz. Doch das Wichtigste in einem Menschenleben ist es, sich Gott zu öffnen, um in dieser Begegnung Hoffnung und Liebe und eben auch Heilwerden zu erfahren. Jesus ist gekommen, um uns zu diesem Vertrauen zu rufen – zum Vertrauen auf Gottes bedingungslose Zuwendung. Und der, der dieses Vertrauen in sich trägt, weiß, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge – selbst eine Krankheit – zum Besten mithelfen müssen.

Mutter Basilea hat es so ausgedrückt:
Vater, ich verstehe dich nicht, aber ich vertraue dir!

Mit herzlichen Grüßen von Pfarrer Johannes Keller

Gottesdienste:

Pfingstsonntag, 9. Juni 2019
09.00 Uhr **Gottesdienst** in der Kirche Bärenstein
10.00 Uhr **Kindergottesdienst** in der Kirche Johnsbach
10.30 Uhr **Gottesdienst** in der Kirche Glashütte

Pfingstmontag, 10. Juni 2019
10.00 Uhr **Waldgottesdienst** auf dem Wilisch
10.30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** auf dem Geisingberg

Freitag, 14. Juni 2019
18.00 Uhr **Taizé Andacht** in der Stadtkirche Dippoldiswalde
19.00 Uhr **Atempause** in der Kirche Reinhardtsgrimma

Sonntag, 16. Juni 2019
09.00 Uhr **Gottesdienst zum Dorffest** in der Kirche Johnsbach
10.30 Uhr **Jubelkonfirmation** mit Chor und Abendmahl in der Kirche Glashütte

Sonntag, 23. Juni 2019
9.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl in der Kirche Johnsbach
10.30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl in der Kirche Glashütte

Johannistag – Montag, 24. Juni 2019
17.00 Uhr **Johannisandacht** auf dem Friedhof Bärenstein
18.00 Uhr **Johannisandacht** auf dem Friedhof Johnsbach
19.30 Uhr **Johannisandacht** mit Chor auf dem Friedhof Glashütte

Freitag, 28. Juni 2019
18.00 Uhr **Liturgisches Abendgebet zum Wochenschluss** in der Kirche Glashütte

Sonntag, 30. Juni 2019
10.30 Uhr **Gemeinsamer Gottesdienst** mit Kindergottesdienst in der Kirche Reinhardtsgrimma
Gemeindeausfahrt von Johnsbach

Aneinander denken – Füreinander beten

Getauft wurde:
- Henry Kutschera aus Johnsbach 29.03.19 in Johnsbach

Kirchliche Bestattungen:
- Rosa Friedel aus Bärenstein im Alter von 84 Jahren in Bärenstein
- Otto Kunath aus Johnsbach im Alter von 92 Jahren in Johnsbach

Gottesdienst im Seniorenheim in Bärenstein:
- Freitag, 28.06.19, 10.00 Uhr

Gemeindenachmittage
- Bärenstein: Dienstag, 04.06. & 02.07.19, 14.00 Uhr
- Johnsbach: Dienstag, 11.06. & 09.07.19, 14.00 Uhr

Kinder
- Christenlehre Bärenstein (im Gemeindehaus der Kirchgemeinde Lauenstein): montags, 13.15 bis 14.45 Uhr
  Die Kinder werden montags um 13.15 Uhr in der Grundschule in Lauenstein abgeholt und um 14.45 Uhr wieder zurückgebracht.
  Infos bei Frau Katrin Küttner, E-Mail: kuettnerkatrin@freenet.de
  In den Ferien findet keine Christenlehre statt!

Dies & Das

Anzeige(n)

Chor

Johbären-Chor Johnsbach: donnerstags, 18.30 Uhr

Kontakt Ev.-Luth. Kirchspiel Glashütte

- Pfarramtsverwaltung
  Markt 6, 01768 Glashütte, Telefon: 035053 32957, Fax: 035053 32958, E-Mail: ksp.glashuette@evlks.de
  Pfarrer Johannes Keller – Tel.: 035053 48685 (für Falkenhain und Waldidylle)
  Pfarrer Uwe Liewald – Tel.: 035053 321719 (für Bärenstein)

- **Friedhöfe:**
  - Friedhof Johnsbach (Neue Ansprechpartner!): Familie Busch, Telefon: 035053 42601, auf der Johnsbacher Hauptstraße 67 in 01768 Glashütte/Johnsbach und
  - Friedhof Bärenstein: Familie Kaden, Telefon: 035054 28375